

Where
COURAGE
meets
future!

Highlights
Geschäfts- und
Nachhaltigkeits-
bericht **2025**

greiner 



03 **Where COURAGE meets future!**

04 **Interview mit dem Vorstand**

08 **Vorwort des
Familiengeschafterrats**

10 **Unternehmen & Entwicklung**

14 **Entwicklung der Gruppe**

16 **Greiner Packaging**

20 **Greiner Bio-One**

24 **Greiner Mediscan**

26 **NEVEON**

30 **Nachhaltigkeit**

34 **Umwelt**

38 **Soziales**

44 **Governance**



Where
COURAGE
meets
future!

Mit Überzeugung, Verantwortung und Innovationskraft setzen wir bei Greiner auf das, was zählt: unsere Werte. Sie sind unser Kompass in einer Welt im Wandel – und zugleich unser Antrieb, Zukunft aktiv zu gestalten. Denn wer Werte lebt, schafft Perspektiven. Gemeinsam formen wir mit Mut und Weitblick eine Zukunft, die Sinn stiftet – für Menschen, Gesellschaft und Umwelt.



(von links nach rechts)
Hannes Moser, Finanzvorstand
Saori Dubourg, Vorstandsvorsitzende
Marcus Morawietz, Vorstandsmitglied

Wie Greiner Zukunft aktiv gestaltet

Globale Rahmenbedingungen verändern sich rasant – wirtschaftlich, geopolitisch und technologisch. In diesem Umfeld braucht es klare Prioritäten, vorausschauende Entscheidungen und konsequentes Handeln, um langfristige Zukunftsfähigkeit zu sichern. Der Vorstand der Greiner AG spricht darüber, welche Weichen heute gestellt werden müssen – und warum Mut, Verantwortung und Klarheit zentrale Voraussetzungen für langfristige Zukunftsfähigkeit sind.

Interview mit dem Vorstand

2025 war geopolitisch und wirtschaftlich ein anspruchsvolles Jahr. Wie blicken Sie auf dieses Jahr zurück?

Saori Dubourg (CEO): 2025 war geprägt von tiefgreifenden wirtschaftlichen und geopolitischen Veränderungen. Globale Lieferketten werden neu justiert, geopolitische Spannungen beeinflussen Handel, Investitionen und strategische Partnerschaften. In diesem Umfeld entsteht Zukunft nicht von selbst – sie ist das Ergebnis von Vorbereitung, proaktivem Handeln und der gezielten Übernahme von Verantwortung.

Wie hat sich die Greiner Gruppe in diesem Umfeld wirtschaftlich entwickelt?

Saori Dubourg: Auf Gruppenebene ist es uns gelungen, den Umsatz in einem sehr herausfordernden Umfeld weitgehend stabil zu halten. Das ist auch das Ergebnis unseres resilienten Portfolios: Positive Entwicklungen in einzelnen Geschäftsbereichen konnten Rückgänge in anderen Bereichen weitgehend ausgleichen. Ein Beispiel dafür ist unsere Division Greiner Packaging, die ihr Kundensegment in den USA deutlich erweitern und gezielt neue Kunden gewinnen konnte.

Parallel dazu haben wir im vergangenen Jahr unsere Kostenstrukturen überprüft, Ressourcen konsequenter priorisiert und Investitionen sehr gezielt gesteuert. Unser Fokus liegt auf Zukunftsmärkten, in denen wir nachhaltiges Wachstumspotenzial sehen.

Hannes Moser (CFO): Aus finanzieller Sicht war 2025 ein Jahr klarer Prioritäten und disziplinierter Steuerung. Im Fokus stand eine robuste Kostenbasis, die uns auch in einem anspruchsvollen Umfeld handlungsfähig hält.

Unsere finanzielle Stabilität schafft die Grundlage dafür, weiterhin gezielt zu investieren. Im Geschäftsjahr 2025 haben wir konzernweit rund 106,2 Millionen Euro investiert – mit einem klaren Fokus auf ausgewählte Produktionsstandorte, operative Effizienzgewinne und strategische Zukunftsthemen. Wir investieren konsequent weiter in Europa und bauen gleichzeitig unsere internationale Präsenz aus.

Welche zentralen Weichenstellungen und strukturellen Entwicklungen haben das Jahr besonders geprägt?

Saori Dubourg: 2025 stand im Zeichen einer konsequenten strukturellen Weiterentwicklung der Gruppe. In den Divisionen Greiner Packaging, Greiner Bio-One und NEVEON wurde die Umsetzung der strategischen Prioritäten gezielt vorangetrieben und organisatorisch weiter geschärft.

„Zukunft entsteht dort, wo Klarheit im Denken, Konsequenz im Handeln und die Bereitschaft, das Richtige zu tun, zusammenkommen.“

”



Saori Dubourg
Vorstandsvorsitzende Greiner AG

Dabei wurden Geschäftsmodelle weiterentwickelt und regulatorische Anforderungen erfolgreich adressiert. Gleichzeitig hat NEVEON gezielte Anpassungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit umgesetzt.

Eine zukunftsweisende Entscheidung war zudem, Greiner Mediscan künftig als eigenständige Division zu führen. Dieses Geschäft hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt und ist strategisch von hoher Bedeutung. Solche Entscheidungen schaffen Klarheit und bilden die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Insgesamt treiben wir die Transformation der Gruppe konsequent voran – mit klaren Verantwortlichkeiten und konkreten Umsetzungsplänen in allen Divisionen.

Herr Moser, was bedeutet Transformation in einem solchen Umfeld aus CFO-Sicht?

Hannes Moser: Transformation bedeutet, ein Unternehmen so weiterzuentwickeln, dass es auch unter veränderten Marktbedingungen dauerhaft leistungs- und investitionsfähig bleibt. Dafür reicht es nicht, nur kurzfristig zu denken. Entscheidend ist, Strukturen, Prozesse und Prioritäten frühzeitig so auszurichten, dass nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit entsteht.

2025 haben wir dafür wichtige Voraussetzungen geschaffen: Maßnahmen zur Steigerung von Effizienz und Produktivität angestoßen, Ressourcen konsequenter auf strategische Handlungsfelder ausgerichtet und die Basis für eine fokussiertere Steuerung gelegt. Die Umsetzung wird uns auch im laufenden Jahr intensiv begleiten.

Aus CFO-Sicht wird Transformation dann wirksam, wenn sie finanzielle Disziplin mit unternehmerischem Weitblick verbindet – also die Kostenbasis stärkt und gleichzeitig Spielräume für Investitionen schafft.

Herr Morawietz, Sie haben 2025 die Rolle des COO übernommen. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Marcus Morawietz (COO): Ein zentraler Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf der konsequenten Weiterentwicklung unserer Leistungsfähigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Operational Excellence und Commercial Excellence spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wir arbeiten daran, Prozesse stärker zu harmonisieren, bestehende Best Practices gruppenweit zu nutzen und Komplexität dort zu reduzieren, wo sie keinen Mehrwert schafft.

Für mich war es zu Beginn wichtig, ein tiefes Verständnis für unsere Geschäftsmodelle, Standorte, Prozesse und Kompetenzen zu entwickeln. Greiner ist ein internationales Unternehmen mit unterschiedlichen Marktlogiken und Erfolgsfaktoren – genau darin liegen große Chancen, aber auch Komplexität.

Gleichzeitig investieren wir gezielt in Automatisierung, Digitalisierung und die Weiterentwicklung unserer Produktionsstandorte, um Effizienz, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Dabei gilt: Operational Excellence und Health & Safety gehen Hand in Hand. Im Jahr 2025 haben wir in diesem Bereich eine zentrale Initiative erfolgreich umgesetzt – weitere werden 2026 folgen. Health & Safety hat für uns an allen Standorten höchste Priorität.

Welche Rolle spielt Innovation aktuell für die Entwicklung der Gruppe?

Marcus Morawietz: Echte Innovation entsteht dort, wo technologische Kompetenz, ein tiefes Kundenverständnis und Marktnähe zusammenkommen. Bei Greiner Packaging sehen wir eine starke Dynamik bei Lösungen, die Funktionalität und Innovationskraft verbinden. Dass solche Ansätze auch international ausgezeichnet werden, bestätigt unseren strategischen Fokus. Greiner Bio-One treibt Innovation insbesondere in den Bereichen Diagnostik und Forschung voran und steht für hohe technologische Präzision und Qualität. Bei NEVEON haben wir 2025 die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um Innovation gezielter voranzutreiben – etwa mit einem internationalen R&D-Hub in Polen sowie einem Data Science & Simulation Center in Linz. Damit können wir neue Materialien und Anwendungen deutlich schneller entwickeln.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für die Wettbewerbsfähigkeit von Greiner – und wie steuern Sie dieses Thema konkret?

Saori Dubourg: Nachhaltigkeit ist für Greiner ein integraler Bestandteil unserer Wettbewerbsfähigkeit und fest in unserem Geschäftsmodell verankert. Entscheidend ist nicht das Setzen einzelner Maßnahmen, sondern die konsequente Integration ökologischer und sozialer Verantwortung in unsere Entscheidungen – bei Investitionen, Innovationen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Gleichzeitig treiben wir die Messbarkeit unserer Fortschritte konsequent voran und schaffen damit eine klare Grundlage für Steuerung und Weiterentwicklung. Ein wichtiger Meilenstein war 2025 die erneute Platin-Bewertung im EcoVadis-Rating, mit der Greiner zu den besten ein Prozent der weltweit bewerteten Unternehmen gehört. Zudem konnten wir den Anteil erneuerbaren Stroms gruppenweit von 62 Prozent im Vorjahr auf 70 Prozent steigern.

Trotz dieser Fortschritte ist uns bewusst, dass noch ein weiterer Weg vor uns liegt – und wir treiben unsere Nachhaltigkeitsagenda kontinuierlich weiter voran.

Greiner hat sich in den vergangenen Jahren auch organisatorisch weiterentwickelt. Welche Rolle spielen Führung und Teamaufstellung für die Zukunftsfähigkeit der Gruppe?

Saori Dubourg: In einem internationalen Unternehmen wie Greiner ist Führung ein zentraler Faktor für Zukunftsfähigkeit. Gerade in einem komplexer werdenden Umfeld kommt es

„Stabilität zu sichern und gleichzeitig gezielt Veränderung zu ermöglichen – das ist der Kern unserer finanziellen Steuerung.“

”



Hannes Moser

Finanzvorstand Greiner AG

darauf an, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und die Zusammenarbeit über Standorte, Divisionen und Funktionen hinweg zu stärken, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Ein zentraler Hebel dafür ist die gezielte Weiterentwicklung unserer Führungsteams. Im vergangenen Jahr wurden auf Ebene der Gruppe und der Divisionen wichtige personelle Weichenstellungen vorgenommen – etwa mit Marcus Morawietz im Vorstand der Greiner AG sowie mit Sebastian Heiner bei Greiner Bio-One und Bernhard Achleitner bei Greiner Mediscan. Diese Teamaufstellungen verbinden Erfahrung, neue Perspektiven und klare Verantwortung für die Weiterentwicklung der Gruppe.

Greiner ist heute ein internationales Unternehmen mit 10.242 Mitarbeiter:innen weltweit. Diese Vielfalt an Kompetenzen und Erfahrungen ist eine große Stärke – wenn es gelingt, sie gut zu bündeln und auszurichten. Starke Teams sind dafür eine zentrale Voraussetzung.

Gleichzeitig fördern wir die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen, um Kompetenzen nachhaltig zu stärken und die Organisation insgesamt weiterzuentwickeln.

Welche Rolle spielt funktionale Effizienz für die Steuerung und Weiterentwicklung von Greiner?

Hannes Moser: In einem zunehmend komplexen Umfeld reicht es nicht aus, punktuell zu optimieren. Entscheidend ist, Funktionen, Prozesse und Steuerungslogiken so aufeinander abzustimmen, dass sie dauerhaft wirksam und skalierbar sind.

Funktionale Effizienz schafft Transparenz, reduziert Komplexität und erhöht die Qualität sowie Geschwindigkeit von Entscheidungen – und stärkt damit die Grundlage für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.

Die Weltwirtschaft wird zunehmend von geopolitischen Spannungen und regionalen Handelskonflikten geprägt. Welche Bedeutung hat in diesem Umfeld die internationale Aufstellung von Greiner?

Saori Dubourg: Die internationale Präsenz ist eine unserer großen Stärken. Greiner ist heute mit mehr als 110 Standorten in über 30 Ländern vertreten und in unterschiedlichen Industrien tätig – von Verpackungen über Medizintechnologie bis hin zu Schaumstofflösungen.

Diese diversifizierte Aufstellung stärkt unsere Fähigkeit, Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt zu steuern. Gerade in einem Umfeld, das zunehmend von regionalen Handelsstrukturen geprägt ist, wird es für international tätige Unternehmen immer wichtiger, Wertschöpfungsketten resilient und ausgewogen aufzustellen. Gleichzeitig eröffnet uns diese Präsenz neue Wachstumsmöglichkeiten. Unser Anspruch ist es, globale Stärke mit regionaler Nähe zu verbinden – also weltweit

„Leistungsfähigkeit entsteht, wenn wir funktionale Exzellenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette konsequent weiterentwickeln.“

”



Marcus Morawietz
Vorstandsmitglied Greiner AG

handlungsfähig zu sein und zugleich nah an unseren Märkten und Kunden zu bleiben.

Ihr Ausblick auf das kommende Jahr?

Saori Dubourg: Nach den strukturellen und finanziellen Maßnahmen der vergangenen Jahre gehen wir mit einer deutlich robusteren Kostenbasis in das neue Geschäftsjahr. Das gibt uns die Grundlage, weiterhin sehr bewusst zu investieren – insbesondere in Produktivität, Prozessqualität, Technologie sowie unsere internationalen und regionalen Produktionsnetzwerke. Um unsere Resilienz weiter zu stärken, werden wir unser Portfolio gezielt weiterentwickeln und konsequent auf Zukunftsfähigkeit ausrichten.

Hannes Moser: Für das kommende Jahr ist es entscheidend, funktionale Effizienz und finanzielle Disziplin weiter zu stärken. Klare Strukturen, verlässliche Prozesse und eine transparente Steuerung sind die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Eine solide finanzielle Basis bleibt dabei entscheidend, um auch in einem anspruchsvollen Umfeld handlungsfähig zu bleiben und gezielt investieren zu können. Unser Fokus liegt darauf, Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie den größten Mehrwert schaffen.

Marcus Morawietz: Operativ und kommerziell werden wir unseren Fokus konsequent auf Exzellenz legen – vom Einkauf über die Produktion bis zur Marktbearbeitung. Gleichzeitig geht es darum, unsere internationalen Produktions- und Innovationsstandorte noch stärker zu vernetzen, um Kompetenzen schneller zu teilen und Synergien innerhalb der Gruppe besser zu nutzen. Digitalisierung ist dabei ein zentraler Hebel.



(von links
oben nach rechts)
Dominik Greiner
Barbara Mechtler-Habig
Peter Greiner
Christoph Greiner (sitzend)

Wo Generationen auf Zukunft treffen

Greiner steht aus Sicht der Eigentümerfamilie für Kontinuität, klare Werte und verantwortungsvolle Weiterentwicklung. Der Familiengeschafterrat betrachtet Gegenwart und Zukunft des Unternehmens aus einer generationenübergreifenden Perspektive – mit dem Anspruch, wirtschaftliche Stärke und wertebasierte Haltung dauerhaft zu verbinden.

Vorwort des Familiengesellschafterrats

Greiner ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation. Diese Herkunft prägt unseren Blick auf das Unternehmen bis heute. Als Familiengesellschaferrat tragen wir Verantwortung nicht nur für das laufende Geschäftsjahr, sondern für die Entwicklung eines Unternehmens, das wir auch kommenden Generationen übergeben wollen – wirtschaftlich erfolgreich, wertebasiert und zukunftsfähig.

Veränderung war für Greiner nie Ausnahme, sondern Teil seiner DNA. Seit der Gründung im Jahr 1868 hat sich das Unternehmen immer wieder weiterentwickelt und an neue Rahmenbedingungen angepasst. Diese Fähigkeit zur Erneuerung, ohne die eigenen Wurzeln zu verlieren, ist ein wesentlicher Grund für die Beständigkeit und Stärke von Greiner über Generationen hinweg.

Stabilität bedeutet für uns daher nicht Stillstand. Sie entsteht aus klaren Werten, verantwortungsvollem Handeln und der Bereitschaft, notwendige Veränderungen mit Maß und Weitblick zu gestalten. Gerade in Zeiten geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten gewinnt diese Haltung besondere Bedeutung.

Als Eigentümerfamilie ist es uns wichtig, dass Greiner von Persönlichkeiten geführt wird, die Verantwortung nicht nur als Aufgabe, sondern als Haltung verstehen. Wir erleben eine Führung, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, nachhaltiges Handeln und kulturelle Weiterentwicklung gemeinsam denkt – und damit die langfristige Entwicklung des Unternehmens in den Mittelpunkt stellt.

Der Familiengesellschaferrat verfolgt die Entwicklung der Greiner Gruppe aufmerksam und im kontinuierlichen Austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat. Unser Beitrag liegt nicht in der operativen Steuerung, sondern in der Sicherung einer generationenübergreifenden Perspektive. Dazu gehört auch der persönliche Dialog mit dem Unternehmen, etwa durch regelmäßige Standortbesuche und den Austausch innerhalb der Eigentümerfamilie.

Unsere Werte sind dabei mehr als ein Orientierungsrahmen. Sie verbinden Herkunft und Zukunft. Sie geben Richtung – heute wie morgen. Und sie erinnern uns daran, dass unternehmerischer Erfolg nicht allein in Zahlen messbar ist, sondern in der Art und Weise, wie Verantwortung über Generationen hinweg gelebt wird.

Dominik Greiner

Barbara Mechtler-Habig

Peter Greiner

Christoph Greiner



Unternehmen & Entwicklung

Greiner ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, Global Player und Hidden Champion der Kunststoff- und Schaumstoffindustrie. Gerade in Zeiten des Wandels zeigen wir Haltung. Mit klaren Werten als Kompass blicken wir mutig nach vorne, treffen bewusste Entscheidungen und investieren auch unter herausfordernden Bedingungen in die Zukunft. Denn wir denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen – und schaffen Perspektiven und Werte mit Bestand.



Vollständigen Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025

Highlights '25

Marcus Morawietz
wird neuer COO der
Greiner Gruppe



Ausführliche Diskussionen zu
Präanalytik: Start des Podcasts
Greiner Bio-One Talks



Eröffnung der
NEVEON R&D Hubs
in Polen und
Österreich



Greiner Packaging
gewinnt zwei
Green Packaging
Star Awards für
nachhaltige
Innovationen



Zum zweiten Mal in Folge Platin-Status
beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating
für die Greiner Gruppe

Neuaufstellung von Greiner Mediscan
als eigenständige Division beschlossen



Greiner im Überblick

In Europa verankert, in der Welt zuhause

Greiner ist ein weltweit führender Anbieter von Kunststoff- und Schaumstofflösungen mit Sitz in Kremsmünster (Österreich). Unter dem Dach der Greiner AG vereinen wir vier operative Divisionen (Greiner Packaging, Greiner Bio-One, NEVEON und Greiner Mediscan¹), die innovative Lösungen für zahlreiche Industrien und Branchen entwickeln und vermarkten. Der Schwerpunkt liegt auf der Verpackungs-, Möbel- und Sportindustrie, der Medizintechnik und dem Bereich Life Science. Gerade in Zeiten des Wandels zeigen wir Haltung. Unsere Werte sind unser Kompass – sie geben Orientierung, schaffen Vertrauen und treiben uns an, Zukunft aktiv zu gestalten. Mit Verantwortung, Innovationskraft und Mut treffen wir bewusste Entscheidungen und investieren auch unter herausfordernden Bedingungen in die Zukunft. Als nicht börsennotiertes Familienunternehmen in fünfter Generation denken wir nicht in Quartalen, sondern in Generationen, und schaffen Perspektiven und Werte mit Bestand für Menschen, Gesellschaft und Umwelt.

¹ Mit 1. Januar 2026 wurde Greiner Mediscan, bisher eine Tochtergesellschaft der Greiner Bio-One International GmbH, als eigenständige Division direkt unter das Dach der Greiner AG gestellt und bildet damit die vierte Division der Greiner Gruppe. Diese Neuaufstellung hat keine Auswirkungen auf die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025.



1.942
Mio.
Umsatz [in Euro]



Ein beständiges Familien-
unternehmen und Global Player
mit klaren Nachhaltigkeitszielen:
[greiner.com](https://www.greiner.com)



an **105**
Standorten

in **28**
Ländern

Kennzahlenübersicht

	2024	2025
Umsatz	1.991	1.942
Cashflow	192	167
Investitionen	129	106
Mitarbeiter:innen	10.318	10.242
Umsatz pro Mitarbeiter:in	0,19	0,19

Mitarbeiter:innen in Arbeitsstellen (exkl. Leasingpersonal) und Berechnung zum Stichtag 31.12. ohne Mitarbeiter:innen der veräußerten Geschäftseinheiten; IST in Mio. EUR

Die Ermittlung der Länder- und Standortanzahl erfolgt ab dem Berichtsjahr auf Basis der voll- und at-equity-konsolidierten Standorte gemäß Systemdefinition. Daraus resultieren Abweichungen gegenüber der Vorjahreszählung.

10.242
Mitarbeiter:innen
[in Arbeitsstellen]



Entwicklung der Gruppe

Im Jahr 2025 blieb das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd – geprägt von geopolitischen Spannungen, volatilen Rahmenbedingungen sowie verhaltener Nachfrage und Investitionszurückhaltung in zentralen Märkten. In diesem Umfeld steht Greiner für Stabilität, Kund:innennähe sowie Innovationen – und entwickelt Organisation und Strukturen konsequent weiter.



Vollständigen Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025

Unsere finanzielle Performance

Trotz des äußerst anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds stellten wir im Geschäftsjahr 2025 unsere Resilienz unter Beweis: Nach einem Umsatz von 1.991 Millionen Euro im Jahr 2024 erzielten wir 2025 Gesamtumsatzerlöse von 1.942 Millionen Euro. Der Umsatz lag damit marginal unter dem Vorjahreswert. Unsere breite Diversifikation wirkte stabilisierend, wobei insbesondere das Wachstum von Greiner Packaging rückläufige Umsätze in anderen Divisionen kompensieren konnte.

Innovationen und neue Technologien sind für uns essenziell, weswegen wir auch in herausfordernden Zeiten weiter investieren. Die Investitionen beliefen sich 2025 auf 106,2 Millionen Euro. Im Bereich Modernisierung und Erweiterung von Maschinen und Anlagen wurden 28,2 Millionen Euro und im Bereich Digitalisierung 3,3 Millionen Euro investiert. Die größten Summen investierten wir in Europa (85 Prozent), gefolgt von Nordamerika (10 Prozent), Asien (3 Prozent) und Südamerika (2 Prozent).

Das Geschäftsjahr stand im Zeichen klarer strategischer Prioritäten. Wir richteten unser Handeln konsequent auf finanzielle Performance, Zirkularität, Menschen und Globalisierung aus. Maßnahmen zur Stärkung der Commercial und Operational Excellence, Investitionen in Effizienz und neue Geschäftsmodelle sowie gezielte Schritte zur Weiterentwicklung unserer Organisation prägten diesen Kurs. Auch zentrale Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Sicherheit, Digitalisierung und Führung standen dabei weiterhin im Fokus. Mit der Bestellung von Marcus Morawietz zum COO sowie mit den neuen Divisionleitern Henning Frings bei NEVEON und Sebastian Heiner bei Greiner Bio-One besetzten wir zentrale Führungspositionen neu. Zudem ist Greiner Mediscan seit Januar 2026 eine eigenständige Division der Greiner AG, deren Leitung Bernhard Achleitner übernommen hat.

Vor diesem Hintergrund treiben wir die Weiterentwicklung der Greiner Gruppe entschlossen voran. Wir gestalten Transformation nicht als Selbstzweck, sondern als bewusste Antwort auf ein dynamisches Umfeld – getragen von klaren Werten, unternehmerischer Verantwortung und einem langfristigen Blick in die Zukunft.

Fokus auf Health & Safety

Jede:r Greiner Mitarbeiter:in soll am Ende eines Arbeitstages gesund nach Hause kommen. Unser Anspruch ist es, unsere Health-&Safety-Kultur kontinuierlich zu verbessern, sodass sicheres Verhalten selbstverständlich ist. Die Zahl der umgesetzten Gesundheitsinitiativen 2025 stieg auf 512 und hat sich im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 mehr als verdoppelt. Mit der „Protect your Hands“-Kampagne machen wir auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam und mit Health & Safety Awards rücken wir Best Practices in den Fokus. Neben der Produktion ist das Thema auch in administrativen Bereichen fest verankert und Teil unseres ganzheitlichen Verständnisses von verantwortungsvollem Arbeiten.

Erneute Auszeichnung für Nachhaltigkeitsbestrebungen

Von EcoVadis, einem weltweit führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen, wurde die Greiner Gruppe erneut mit der höchsten Bewertung „Platin“ ausgezeichnet. Somit zählt Greiner erneut zu den weltweit besten ein Prozent aller bewerteten Unternehmen. Auch wenn dieses Rating die kontinuierliche Verbesserung von Greiner widerspiegelt, sind wir uns bewusst, dass wir in Bezug auf die nachhaltige Transformation weiter voranschreiten müssen.

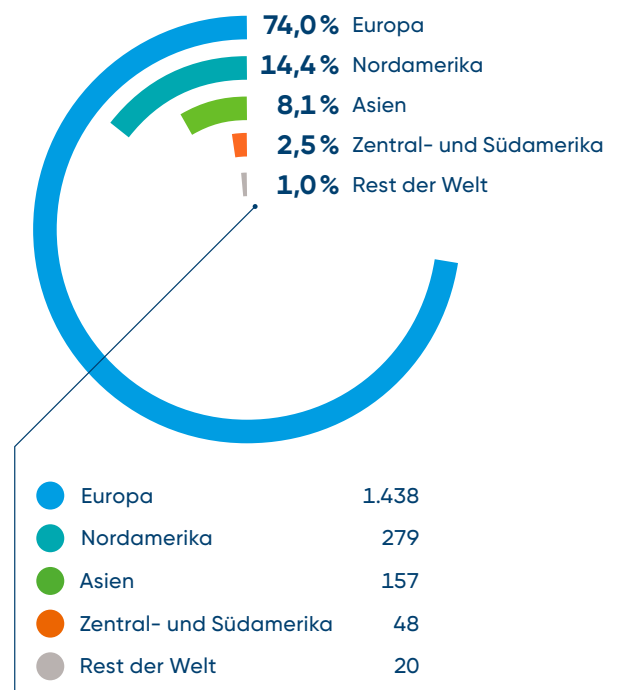
Digitales Transformationsprogramm ONE!

Das digitale Transformationsprogramm ONE! wurde 2022 mit dem Ziel gestartet, die Greiner Gruppe mit dem Umstieg auf das gemeinsame ERP-System SAP S/4HANA in der Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. 2025 konnte das Programm weitere wichtige Meilensteine erreichen – darunter der Go-live des neuen globalen Prozesses zur Verwaltung unserer Stammdaten in der gesamten Unternehmensgruppe. Dadurch entsteht eine effiziente Verwaltung von Daten und gleichzeitig eine klare Aufgabentrennung.

Künstliche Intelligenz für Potenzialentfaltung

Wir sehen künstliche Intelligenz (KI) als Chance, unsere Mitarbeiter:innen bei der Entfaltung ihres vollen Potenzials zu unterstützen. Über 600 Mitarbeiter:innen nutzen bereits Microsoft Copilot, um Aufgaben effizienter zu bewältigen und neue kreative Wege zu gehen. KI unterstützt uns in Wissensmanagement, Dokumentation und datenbasierter Planung. Intern entwickelte Anwendungen sowie Kooperationen mit externen Partner:innen ermöglichen innovative Lösungen – etwa die automatisierte Analyse von Aufträgen bei Greiner Bio-One.

Umsatz nach Regionen



Umsatzanteil 2025 in Prozent (gerundet), IST in Mio. Euro



Do the innovation

Greiner Packaging entwickelt und produziert seit über 60 Jahren stabile Verpackungen und technische Teile aus Kunststoff. Zahlreiche Produktions-, Dekorations- und Barriertechnologien kommen dabei zum Einsatz. Greiner Packaging bedient seine Märkte über die beiden Business Units Packaging und Assistec.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/gpi

Greiner Packaging



Seit über 60 Jahren produziert Greiner Packaging stabile Verpackungen und technische Teile aus Kunststoff. Die Division entwickelt und vertreibt hochfunktionale Verpackungslösungen mit exzellentem Design. Greiner Packaging ist mit den beiden Business Units Packaging und Assistec am Markt vertreten.

Die Business Unit **Packaging** produziert Verpackungen für den Food-Bereich, darunter Milch- und Molkereiprodukte, Salate, Fertiggerichte, Aufstriche und Tiernahrung. Im Non-Food-Sektor liefert sie Lösungen für Produkte wie Waschmittel, Medizinprodukte und Kosmetik. Ergänzend umfasst das Portfolio Re-Use- und Multi-Use-Produkte, darunter Baby- und Trinkflaschen, Mealboxen sowie Mehrwegdeckel und Trinkbecher für Events.

Assistec produziert technische Kunststoffteile und Systembaugruppen für eine Vielzahl von Branchen, von Heimwerker-Elektrowerkzeugen sowie Heiz- und Kühlgeräten bis hin zu spezialisierten Automobilkomponenten. Mit umfassender technologischer Expertise und wertschöpfenden Fertigungsdienstleistungen unterstützt die Business Unit ihre Kund:innen als langfristiger Partner und hilft ihnen, die gewünschte Produktleistung durch präzise aufeinander abgestimmte Prozesse zu erreichen.

„Mit Kund:innenfokus, Innovationskraft und Nachhaltigkeit setzten wir 2025 neue Maßstäbe, trieben die Kreislaufwirtschaft voran und gestalteten langfristigen Erfolg.“



Beatrix Praeceptor
CEO Greiner Packaging International GmbH

Headquarter	Sattledt, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	902 Mio. Euro (+ 3,0%)
Mitarbeiter:innen	4.879
Standorte	30
Länder	15
Business Units	→ Packaging → Assistec
Wesentliche Technologien	→ Spritzguss → Extrusionsblasen → Spritzstreckblasen → Tiefziehen → Extrusion → Assembling

News aus dem Geschäftsjahr 2025

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für Greiner Packaging überwiegend positiv, getragen von Innovations- und Kund:innenprojekten sowie einer starken Marktposition. Die nachhaltige Ausrichtung wurde durch die Auszeichnung der heimkompostierbaren Kaffeekapsel mit dem WorldStar Award sowie von CUBO und dem Click In Siegeldeckel mit dem Green Packaging Star Award bestätigt. Im Jahresverlauf wurde die Zusammenarbeit mit Orthomol ausgebaut und zusätzliche Produktionskapazitäten geschaffen. Am US-Standort Pittston erzielten Produkte in K3®-Bechern deutliche Markterfolge im Premiumsegment. Mit dem Future Packaging Day im November setzte Greiner Packaging zudem einen fachlichen Impuls zu zentralen Trends der Verpackungsindustrie. Die Kostenbasis wurde durch weitere Automatisierungen gestärkt.

Die Business Unit Packaging konnte den Umsatz aufgrund von höheren Mengen deutlich steigern. Die globale Diversifikation blieb ein zentrales Thema. Für Assistec stand 2025 im Zeichen herausfordernder Marktbedingungen und der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells. Die Strategie wurde überarbeitet und die Ausrichtung der Produktionsstandorte geschärft. Eine angespannte Marktlage sowie ein Brand im Lager des mexikanischen Werkes beeinflussten den Geschäftsverlauf, konnten operativ jedoch kompensiert werden. Die konsequent umgesetzten Maßnahmen und die gezielte strategische Weiterentwicklung schafften die Basis, um Wachstumspotenziale zu nutzen und die Marktposition beider Business Units nachhaltig zu stärken.

Produkte & Highlights



Greiner Packaging schließt Partnerschaft mit SampApp

In Indonesien fallen jedes Jahr Millionen Tonnen Abfall an, der oft nicht richtig entsorgt wird. Um das Problem zu bekämpfen, startete Greiner Packaging 2025 eine Partnerschaft mit der indonesischen Non-Profit-Organisation VEL, die dort die Umweltbildungsapp SampApp ins Leben gerufen hat. Sie zeigt Indonesier:innen, wie sie Müll vermeiden, Abfall richtig trennen und entsorgen können, und wird auch in begleitenden Schulworkshops als interaktive Lernhilfe eingesetzt. Mehr als 20.000 Menschen nutzen die App bereits. Eine Befragung unter einem Teil der Nutzer:innen zeigt messbare Effekte: Viele trennen ihren Müll regelmäßiger (+ 24 Prozent), nutzen Sammelstellen häufiger (+ 18 Prozent) und werfen Müll 6 Prozent seltener achtlos weg. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die App Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln im Alltag spürbar fördert.

Weitere Informationen zu unseren Partnerschaften finden Sie auf unserer Website www.greiner-gpi.com.



Nähere Infos zu diesen Produkten finden Sie auf unserer Website www.greiner-gpi.com.



Liebe auf den ersten Klick: zwei neue Siegeldeckel

Greiner Packaging bringt mit dem Click In und dem Click On Siegeldeckel zwei innovative Lösungen auf den Markt, entwickelt für die Anforderungen umweltbewusster Hersteller und moderner Konsument:innen. Siegeldeckel basieren auf einem Zwei-Komponenten-Prinzip: Becher und Deckel. Auf eine zusätzliche dritte Komponente wie eine Aluminiumplatte kann damit verzichtet werden. Diese Monomaterial-Lösung erhöht die Recyclingfähigkeit, reduziert die CO₂-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und ermöglicht ein bequemes Wiederverschließen.

Click In verfügt über einen innovativen Klickmechanismus mit hör- und fühlbarem Feedback und wurde mit dem Green Packaging Star Award 2025 in der Kategorie „Lösungen zum Schutz von Lebensmitteln“ ausgezeichnet. Click On bietet einen sicheren Verschluss für alle Becher derselben Größe.

Quadratisch gedacht, nachhaltig gemacht: der CUBO

Manchmal sind es die kleinen Veränderungen, die den größten Unterschied machen. Warum also nicht eine Verpackung neu denken – nicht rund, sondern eckig? Der CUBO von Greiner Packaging bricht mit alten Mustern und setzt auf eine quadratische Form, die modern aussieht und viele praktische Vorteile mit sich bringt. Denn ein cleveres Design kann weit mehr, als nur gut auszusehen: Es macht Abläufe effizienter, weil die quadratische Form Transport, Lagerung und Regalorganisation vereinfacht, Ressourcen spart und Produkte perfekt in Szene setzt. Bis zu 35 Prozent mehr Becher¹ passen auf eine Palette, wodurch Lagerflächen schlanker, Transporte effizienter und CO₂-Emissionen geringer ausfallen. Für diese Kombination aus ökologischen und logistischen Vorteilen wurde CUBO 2025 mit dem Green Packaging Star Award ausgezeichnet.

¹ Vergleich mit einem Rundbecher
Durchmesser 95 mm, 400 ml Füllvolumen



Nähere Infos zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Website www.greiner-gpi.com.



Rezertifizierung des weiterentwickelten CO₂e-Berechnungstools

Ein verbessertes CO₂e-Berechnungstool macht die Umweltbewertung von Verpackungen transparenter und genauer. Es ermittelt den CO₂-Fußabdruck von der Rohstoffgewinnung bis zum Werk („cradle-to-gate“) und ist an fast allen Produktionsstandorten im Einsatz, sodass Kund:innen schneller verlässliche Daten erhalten. Im Juni 2025 wurde das Tool vom TÜV Austria nach ISO 14067:2018 rezertifiziert, was seine Zuverlässigkeit und wissenschaftliche Methodik bestätigt. Neue Funktionen erleichtern die Datenerfassung und verbessern die Vergleichbarkeit verschiedener Materialien. So können Kund:innen Emissionen entlang der Lieferkette bewerten, gezielt reduzieren und nachhaltigere Entscheidungen treffen. Die Zertifizierung unterstreicht Greiner Packagings Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Weitere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsinitiativen finden Sie auf unserer Website www.greiner-gpi.com.





Making a difference

Greiner Bio-One entwickelt und vertreibt seit mehr als 60 Jahren Lösungen und hochwertige Kunststoffprodukte für die Medizintechnik und den Laborbereich. Die Produkte finden Anwendung in der klinischen Diagnostik sowie in der Life-Science- und Wirkstoffforschung.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/gbo

Sein breites Produktportfolio vertreibt Greiner Bio-One in mehr als 100 Ländern weltweit und unterstützt Wissenschaftler:innen und medizinisches Personal in ihrer täglichen Arbeit bei der Versorgung von Patient:innen. Greiner Bio-One agiert im Markt über folgende zwei Business Units:

Preanalytics entwickelt und produziert Entnahmesysteme für Human- und Veterinärproben aus Blut und Urin und bietet digitale Systemlösungen für den präanalytischen Prozess. Die innovativen Produktlösungen leisten einen hohen Beitrag zu mehr Effizienz und Sicherheit bei Routineaufgaben in Krankenhäusern, Laboren und Arztpraxen.

Die Business Unit **BioScience** ist ein starker Technologiepartner für Universitäten und Forschungsinstitute sowie für die diagnostische, pharmazeutische und biotechnologische Industrie. BioScience widmet sich der Entwicklung und Herstellung von Laborartikeln und Gefäßen, zum Beispiel für die Kultivierung und Analyse von Zellkulturen, sowie von Mikroplatten für das Hochdurchsatz-Screening von biochemischen, genetischen oder pharmakologischen Tests.

„2025 haben wir in verschiedenen Gebieten Grundlagen geschaffen, um auch zukünftig als verlässlicher Partner an der Seite unserer Kund:innen zu stehen.“



Sebastian Heiner

CEO Greiner Bio-One International GmbH

Headquarter	Kremsmünster, Österreich
Umsatz¹ (Veränderung zum Vorjahr)	637 Mio. Euro (- 4,3%)
Mitarbeiter:innen¹	2.651
Standorte¹	28
Länder¹	19
Business Units	→ Preanalytics → BioScience

Wesentliche Technologien

- Hochautomatisierte Assemblierung
- Spritzguss
- Extrusion
- Oberflächenbeschichtung
- Softwareentwicklung

¹ Greiner Bio-One International GmbH bis zum Stichtag 31.12.2025 inkl. Greiner Mediscan, die seit 01.01.2026 eine eigenständige Division der Greiner AG ist

Als Original Equipment Manufacturer (OEM) ist Greiner Bio-One außerdem ein starker Partner für Industriekund:innen aus der pharmazeutischen Industrie, Biotechnologie, Diagnostik und Medizintechnik und übernimmt kund:innenspezifische Designentwicklungen und Fertigungsprozesse.

News aus dem Geschäftsjahr 2025

Die Greiner Bio-One International GmbH blickt auf ein Jahr zurück, das von wichtigen Fortschritten und strukturellen Weichenstellungen geprägt war: Das Unternehmen stärkte seine Rolle innerhalb des internationalen Netzwerks und unterstützte die globalen Business Units mit zentralen Services und klarer strategischer Ausrichtung. Trotz herausfordernder Marktbedingungen – etwa höheren Kosten, volatileren Wechselkursen und veränderten Rahmenbedingungen in den USA – konnten zentrale Zukunftsmaßnahmen vorangetrieben werden.

In Preanalytics führten regulatorische Verzögerungen zwar zu temporären Einschränkungen, doch die erfolgreiche MDR-Rezertifizierung im Oktober 2025 sicherte die Vermarktungsfähigkeit langfristig ab. In diesem Zusammenhang fokussiert sich Greiner Bio-One bereits auf die regulatorischen Anforderungen der IVDR (Verordnung über In-vitro-Diagnostika), um auch künftig höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu bieten. Wettbewerbsintensität und regionale Besonderheiten verlangten zusätzliche Anpassungen, während bei BioScience strukturelle Verbesserungen zu einer spürbar stärkeren Produktionsleistung beitrugen. Greiner Mediscan entwickelte sich besonders dynamisch und stärkte mit dem neuen Sterilisationswerk seine Rolle als stabiler Wachstumstreiber. Greiner Mediscan ist seit 1. Januar 2026 eine eigenständige Division der Greiner AG.

Produkte & Highlights



Greiner Bio-One Talks

Mit „Greiner Bio-One Talks“ startete Anfang Februar 2025 ein Podcast, der sich tiefgehenden Diskussionen über Präanalytik widmet. Gastgeberin ist Ana-Maria Šimundić, Director Global Medical & Clinical Affairs bei Greiner Bio-One. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem breiten Netzwerk lädt sie hochkarätige Meinungsführer:innen aus dem Bereich Präanalytik zum Gespräch. Das Format behandelt die neuesten Trends, Herausforderungen und Innovationen im Bereich der präanalytischen Prozesse. Er richtet sich an Leiter:innen von klinischen Labors und Entscheidungsträger:innen im Gesundheitswesen, die in einem sich schnell entwickelnden Bereich immer auf dem Laufenden bleiben wollen.

Alle unsere Podcast-Folgen
finden Sie auf unserer
Website www.gbo.com.



Nähere Infos zu diesem Produkt
finden Sie auf unserer Website
www.gbo.com.



ThinCert® 96 Well HTS Insert: hoher Durchsatz leicht gemacht

ThinCert® 96 Well HTS Insert ist das neue, optimierte Zellkulturformat für alle Wissenschaftler, die Gewebemodelle (zum Beispiel Endothelien und Epithelien) für Transportstudien und Co-Kulturen in hohem Durchsatz analysieren möchten.

Das automationsfreundliche 96-Well-Format, kombiniert mit hoher Membranpermeabilität und exzellenter Transparenz, macht die Mikroplatte zur einzigartigen Lösung für Anwendungen mit hohen Diffusionsanforderungen und mikroskopischer Auswertung.

VACUETTE® EVOPROTECT: Blutentnahme in einer ganz neuen Dimension

EVOPROTECT ist die nächste Evolutionsstufe bei der Blutentnahme. Der halbautomatische Klick-Mechanismus schützt Anwender:innen vor dem Risiko einer Nadelstichverletzung und erleichtert ihren Arbeitsalltag. Denn jede Stichverletzung ist eine zu viel. Das VACUETTE® EVOPROTECT Sicherheitsblutentnahmeset zeichnet sich durch eine besonders bequeme und intuitive Handhabung aus. Es besteht aus einer Flügelkanüle, welche speziell für den einhändigen Gebrauch entwickelt wurde.

Das Risiko von Nadelstichverletzungen wird durch die Aktivierung des Sicherheitsmechanismus minimiert, während sich die Nadel noch in der Vene befindet.



Nähere Infos zu diesem Produkt
finden Sie auf unserer Website
www.gbo.com.



384 Well SCREENSTAR Mikroplatte

Die neue Generation der 384 Well SCREENSTAR Mikroplatte wurde speziell für die hochauflösende Mikroskopie entwickelt. Entscheidender Vorteil der Platte ist der geringe Abstand zwischen Nöpfchenboden und Mikroplattenrand, der auch bei geringem Arbeitsabstand das Mikroskopieren in den Randbereichen der Mikroplatte ermöglicht. Durch ihre Planarität minimiert die Platte die Autofokuszeit und ermöglicht so eine schnelle und effiziente Mikroskopie. Zudem kombiniert die SCREENSTAR Mikroplatte das Beste aus zwei Welten: Die glasähnlichen optischen Eigenschaften des Materials und die spezielle Oberflächenbehandlung bieten ideale Bedingungen für zellbasierte Assays.

Nähere Infos zu diesem Produkt
finden Sie auf unserer Website
www.gbo.com.





Services in perfection

Greiner Mediscan zählt zu den weltweit führenden Anbietern und Dienstleistern im Bereich der Sterilisation. Mit Europas größter Anlage für Elektronenstrahl-, Röntgen- und Gammatechnologien bietet das Unternehmen regulierte Sterilisations- und Materialveredelungslösungen für zahlreiche Industrien.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/mediscan

Greiner Mediscan

Mit 1. Januar 2026 wurde Greiner Mediscan, bisher eine Tochtergesellschaft der Greiner Bio-One International GmbH, als eigenständige Division direkt unter das Dach der Greiner AG gestellt und bildet damit die vierte Division der Greiner Gruppe. Greiner Mediscan ist ein zertifizierter Spezialist für strahlenbasierte Sterilisation und Materialveredelung und betreibt Europas größte Sterilisationsanlage mit Elektronenstrahl-, Röntgen- und Gammatechnologien.

Die Division Greiner Mediscan bedient Branchen wie Medizinprodukte, Pharmazeutika, Lebensmittelverpackungen, Automobilindustrie und Elektronik und verbindet strenge Einhaltung gesetzlicher Vorschriften mit fortschrittlicher Technologie und Fachkompetenz. Über die Sterilisation hinaus wird ionisierende Strahlung eingesetzt, um Materialeigenschaften zu verbessern, darunter Haltbarkeit, Abriebfestigkeit, Temperaturbeständigkeit und damit verbunden eine verlängerte Lebensdauer der Komponenten.

„Als vierte Division setzen wir bei Greiner Mediscan klare strategische Impulse, um die internationale Entwicklung weiter voranzutreiben – getragen von technologischer Exzellenz, der Innovationskraft unserer Mitarbeiter:innen und konsequentem Kund:innenfokus.“

”



Bernhard Achleitner
CEO Mediscan GmbH & CoKG



Headquarter

Kremsmünster,
Österreich

Wesentliche Technologien

- E-Beam-Technologie
- X-Ray-Technologie
- Gamma-Technologie

Ausblick

Auf Basis der neuen organisatorischen Aufstellung verfolgt Greiner Mediscan das Ziel, seine technologischen Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln, zu skalieren und international stärker zu nutzen. Der Fokus liegt dabei auf der Erschließung zusätzlicher Märkte sowie dem weiteren Ausbau bestehender Kund:innenbeziehungen in regulierten und technologiegetriebenen Industrien.

Die im Jahr 2024 abgeschlossene Standorterweiterung in Kremsmünster mit einer Investition in Höhe von 22 Millionen Euro hat die Kapazitäten deutlich erhöht und schafft eine belastbare Grundlage für weiteres Wachstum. Damit ist Greiner Mediscan gut positioniert, um steigende Nachfragen effizient zu bedienen und zukünftige Marktanforderungen flexibel abzudecken.

Mit der Positionierung als eigenständige Division unter dem Dach der Greiner AG werden die strategischen Rahmenbedingungen geschaffen, um Know-how, Innovationskraft und internationale Präsenz noch gezielter zu bündeln. Bestehende Strukturen, Teams und operative Abläufe bleiben unverändert und gewährleisten Kontinuität, während das Wachstumspotenzial der Division künftig noch besser genutzt werden kann.



Mehr Informationen unter
greiner-mediscan.com





The Future of Foam

NEVEON ist ein führendes integriertes Unternehmen für Polyurethan-Weich- und Verbundschäume. Das Kerngeschäft besteht in der Produktion von rund 300 verschiedenen Standard- und Spezialschäumen und deren Verarbeitung zu Halbfertigprodukten oder Fertigprodukten. NEVEON ist mit zwei Business Units in den drei strategischen Marktsegmenten Living & Care, Mobility und Specialties tätig.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/neveon

Als integriertes Unternehmen für Polyurethan-Weich- und Verbundschäume produziert NEVEON verschiedene Standard- und Spezialschäume und verarbeitet sie zu Halbfertigprodukten oder Fertigprodukten. NEVEON bearbeitet mit zwei Business Units (Living & Care sowie Mobility & Specialties) die drei strategischen Marktsegmente Living & Care, Mobility und Specialties.

Für das Marktsegment **Living & Care** produziert und verarbeitet NEVEON Schaumstoff für einen optimalen Schlaf- und Wohnkomfort. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über zwei Produktlinien: .bedding (beispielsweise Matratzen, Topper, Kissen) und .upholstery (beispielsweise Möbelaufbauten).

Im Marktsegment **Mobility** ist NEVEON ein verlässlicher Partner für Komfortschäume und technische Schäume für den Personentransport. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über die Produktlinien .automotive (beispielsweise Leichtschaumabsorber, Sitzauflagen und Dachhimmel) und .aviation (beispielsweise Sitzkissen, Sitzbezüge, Spezialprodukte).

Für das Marktsegment **Specialties** produziert und verarbeitet NEVEON Schaumstoffe sowie hybride Materialien für ein breites

„Was uns antreibt, ist, das Leben der Menschen zu verbessern, die mit unseren Produkten in Berührung kommen. Deshalb arbeiten wir jeden Tag daran, ein Stück besser zu werden, und das stets mit den Bedürfnissen unserer Kund:innen und Konsument:innen im Blick.“

”



Henning Frings
CEO NEVEON Holding GmbH

Headquarter	Wien, Österreich
Umsatz (Veränderung zum Vorjahr)	408 Mio. Euro (- 10,4%)
Mitarbeiter:innen	2.415
Standorte	34
Länder	8
Business Units	→ Living & Care → Mobility & Specialties

Wesentliche Technologien

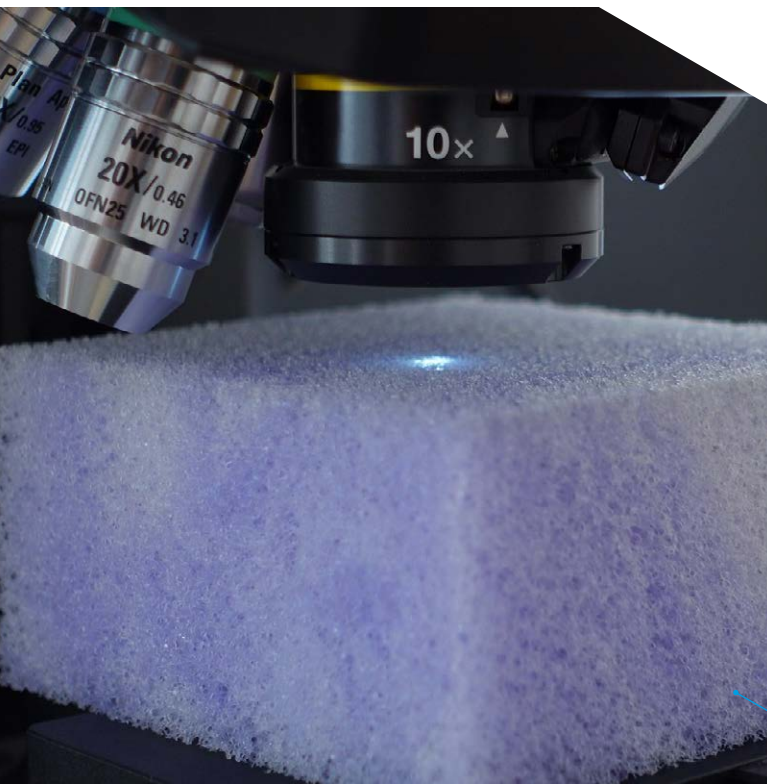
- Block-, Form- und Verbundschäumproduktion
- Assembly (u. a. Kleben, Laminieren, Imprägnieren, Beflocken, Thermoformen)
- Converting (u. a. Schneiden, Retikulieren, Formprofilieren, Fräsen, Rotations- und Flachbettstanzen)

Spektrum von Produkt- und Industrieanwendungen. Dabei vermarktet NEVEON seine Produkte über sieben Produktlinien: .insulation (beispielsweise Warmwasserspeicherdämmungen), .acoustics (beispielsweise Industrieakustik), .construction (beispielsweise Trittschalldämmungen), .filtration & .sealing (beispielsweise Filterschäume für Flüssigkeiten und Gase), .consumables (beispielsweise Scheiben und Walzen zur Oberflächenbehandlung), .packaging (beispielsweise Mehrweg- und Einwegverpackungen) und .sports (beispielsweise Sportböden).

News aus dem Geschäftsjahr 2025

Vor dem Hintergrund anspruchsvoller Marktbedingungen in zentralen Kernmärkten und eines insgesamt herausfordernden Geschäftsjahres 2025 stand Transformation in allen Geschäftsbereichen im Vordergrund. Zentral war die Umsetzung der Schließung der deutschen Standorte Ebersbach und Burkhardtshausen, deren Produktionsvolumina auf andere Werke des NEVEON-Netzwerks verlagert wurden. Damit setzte NEVEON konsequent strukturelle Anpassungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit um. Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung des NEVEON R&D-Hubs mit Pilot Plant und Analytics Lab in Zgierz (Polen) sowie des Data Science Center und des Prototyping Center in Linz (Österreich). Damit verfügt NEVEON über eine moderne Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur zur Entwicklung innovativer und zukunftsfähiger Lösungen. Trotz des herausfordernden Umfelds konnten in einzelnen Segmenten positive Entwicklungen erzielt werden, unter anderem Zuwächse in der Industrieakustik, ein deutliches Wachstum im Sportsegment sowie eine positive Entwicklung im Heizungsbereich. Zudem übernahm Henning Frings die Divisionaleitung von Jürgen Kleinrath.

Produkte & Highlights



Wo Ideen auf Expertise treffen: Unser internationaler R&D-Hub gestaltet die Zukunft der Schaumstoffinnovation

Wir sind überzeugt: Wer heute Schaumstoffe neu denkt, kann morgen das Leben besser machen. Und genau das tun wir mit technologischer Exzellenz, kreativen Lösungen und dem Mut, auch einmal Grenzen zu überschreiten. In unserem internationalen NEVEON R&D-Hub in Polen und Österreich treffen kreative Ideen auf Expertise und Tatkraft. In interdisziplinären Teams entwickeln wir mit Leidenschaft Lösungen, die den Markt und unsere Zukunft nachhaltig verändern können. In Polen werden Rohstoffe getestet und Materialien perfektioniert, in Linz nutzen wir die Kraft der Digitalisierung und Simulation, um Materialien schon vor der Produktion zu optimieren. Für bessere Produkte. Für unsere Kund:innen. Für eine nachhaltige Zukunft.

Wir denken Schaumstoffe neu und schaffen Innovationen für ein besseres Leben. Jetzt neu: unser internationaler R&D Hub.



foam.classic Xdry bietet vielseitige Vorteile durch seine besonderen Eigenschaften und ist der Garant für hygienischen Komfort.



Stark bei Nässe: foam.classic Xdry ist der Garant für hygienischen Komfort

foam.classic Xdry ist der Spezialist bei Feuchtigkeit. Der speziell entwickelte, retikulierte Schaumstoff mit offener Zellstruktur ermöglicht ungehinderten Flüssigkeitsdurchfluss und schützt vor Schimmel. Perfekt für Outdoor-Möbel, Bootsbau, Wellness und Technik. Er trocknet bis zu dreimal schneller als herkömmlicher Schaumstoff, ist antimikrobiell, geruchsfrei und langlebig. In verschiedenen Härtegraden erhältlich und OEKO TEX zertifiziert. Ideal für alle Bereiche mit hoher Feuchtigkeitsbelastung.

Maximale Energieeffizienz trifft auf vollständige Recyclingfähigkeit

Mit unserer siro.tank.TI.N-M Dämmung setzen wir auf nachhaltiges Energiesparen mit gleichzeitigem Fokus auf Kreislaufwirtschaft. Das innovative System ermöglicht verlässlich eine deutliche Reduktion von Wärmeverlusten bei Warmwasserspeichern und Heizsystemen. Jetzt neu: Alle verwendeten Materialien lassen sich vollständig voneinander trennen und recyceln. Damit wird die Dämmung zum Vorreiter für ressourcenschonende Lösungen und unterstützt eine zukunftsfähige Materialnutzung. Die Montage ist einfach und die Qualität bleibt über die gesamte Lebensdauer erhalten. So verbinden wir effiziente Energieeinsparung mit verantwortungsvollem Umgang mit Rohstoffen.



One-Stop-Shop-Lieferant für Heizungs-, Boiler- und Wärmepumpenisolierungen.



.aira Cushions: Komfort genießen, Kreislauf schließen



Gefertigt aus hochwertigen Schaumstoffen und überzogen mit Leder, Stoff oder Kunstleder bieten wir maßgeschneiderte Sitzkissen, Rückenlehnen und Kopfstützen für den Aviation-Bereich. Unsere .aira-Produkte stehen für erstklassigen Komfort und geringes Gewicht. Neu: Nach ihrer Einsatzzeit im Flugzeug erhalten die Kissen ein zweites Leben – etwa als elastische Sportböden oder hochwertige Rebound-Foams. Das Recyclingkonzept ermöglicht es, die Materialien am Ende der Produktlebensdauer gezielt zu sammeln, zu trennen und weiterzuverarbeiten. So bleiben wertvolle Ressourcen im Kreislauf und Abfall wird vermieden. Die Sitzkissen erfüllen höchste Sicherheitsstandards und leisten einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Luftfahrt.

Intelligent comfort ready for take-off. Wir liefern innovative und nachhaltige .aira-Produkte für die großen Fluglinien der Welt.





Nachhaltigkeit

Für eine nachhaltige Zukunft braucht es Mut und Verantwortung – besonders in herausfordernden Zeiten. Wir verlieren unsere Ziele nicht aus den Augen: von Klimaschutz und erneuerbarer Energie über kreislauffähige Lösungen bis hin zur Förderung von Mitarbeiter:innen, Chancengleichheit und nachhaltigen Lieferketten. Für ein Morgen, das wir **gemeinsam gestalten**.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsstrategie Blue Plan

Eine klima- resiliente Zukunft gestalten

Wir setzen auf
ambitionierte
Klimamaßnahmen.

Kreislauf- wirtschaft realisieren

Mit unseren Partner:innen
arbeiten wir an einer
zirkulären Zukunft.

Menschen stärken

Gemeinsam stärken
wir Menschen für
persönliche Entwicklung
und unternehmerischen
Erfolg.

- 2030** 60% Reduktion absoluter Scope-1-Emissionen (Basisjahr 2021)
- 2030** 60% Reduktion absoluter Scope-2-Emissionen (Basisjahr 2021)
- 2030** 25% Reduktion absoluter Scope-3-Emissionen (Basisjahr 2021) (brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (3.3), vor- und nachgelagerter Transport & Vertrieb (3.4 und 3.9))

- 2030** 50% Frauen außerhalb der Produktion
- 2030** 40% Frauen in Führungspositionen
- 2030** 90% Inclusive Culture Index
- 2030** weniger als 3,1 schwere Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden

- 2027** 80% der Scope-3.1-Emissionen (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) sind abgedeckt durch Lieferant:innen mit Science Based Targets
- 2030** 25% Reduktion absoluter Scope-3.12-Emissionen (Basisjahr 2021) (End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte)
- 2030** 99% der Lieferant:innen (> 500 TEUR) haben EcoVadis-Mindestpunktzahl erreicht
- 2030** 0 t deponierte Abfälle weltweit
- 2030** 75% der Abfälle werden recycelt

Überblick

Nachhaltigkeits- performance 2025

Ziel nicht aktiv

Ist-Werte

Ziel-Wert

		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
EMISSIONEN	60 % Reduktion absoluter Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 (Basisjahr 2021)		-36%	-33%	-39%	-51%					-60%
	25 % Reduktion absoluter Scope-3-Emissionen bis 2030 (Basisjahr 2021) (brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (3.3), vor- und nachgelagerter Transport & Vertrieb (3.4 & 3.9), End-of-Life-Behandlung verkaufter Produkte (3.12))		-14%	-22%	-14%	-13%					-25%
	Greiner Packaging: 7,5% Verbesserung der Energieintensität bis 2030 ¹ (Basisjahr 2021)				✓	✓					+7,5%
	NEVEON: 15% Verbesserung der Energieintensität bis 2030 ² (Basisjahr 2021)				✓	✓					+15%
	Greiner Bio-One: 10% Verbesserung der Energieintensität bis 2030 ³ (Basisjahr 2018)				✓	✓					+10%
	Anteil erneuerbarer Strom		36%	59%	50%	62%	70%				
ENERGIE											
MANAGEMENT-SYSTEME	Anteil Produktions- und Verarbeitungsstandorte mit zertifizierten Umwelt- und Energiemanagementsystemen (ISO 14001 und/oder ISO 50001)				50%	54%					
KLIMA											

1 Stromverbrauch (kWh)/Menge an Fertigprodukten (kg) - Darstellung bezieht sich auf die Erreichung der internen jährlichen Zielwerte. 2 Energieverbrauch (GJ)/Bruttoertrag (EUR) - Darstellung bezieht sich auf die Erreichung der internen jährlichen Zielwerte. 3 Strom- und Gasverbrauch (kWh)/eingesetzte Kunststoffe (kg) - Darstellung bezieht sich auf die Erreichung der internen jährlichen Zielwerte.

Ziel nicht aktiv

Ist-Werte

Ziel-Wert

		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
KREISLAUFWIRTSCHAFT	MATERIALIEN	80% der Scope-3.1-Emissionen (eingekaufte Güter und Dienstleistungen) bis 2027 abgedeckt durch Lieferant:innen mit Science Based Targets (Basisjahr 2021)			8%	10%	3%		80%				
		Anteil recycelter oder wiederverwendeter Komponenten, Produkte und Materialien ⁴					3%						
		Anteil nachhaltig beschaffter verwendeter biologischer Materialien ⁴					10%						
	ABFÄLLE	0 t deponierte Abfälle in Europa bis 2025	1.751	1.743	874	620	557 (Ziel: 0t)						
		0 t deponierte Abfälle weltweit bis 2030	3.004	3.317	2.330	2.481	2.131					0	
		75% der Abfälle werden recycelt bis 2030	44%	42%	42%	46%	45% (Ziel: 50%)					75%	
		99% der Lieferant:innen (>500 TEUR) haben bis 2030 die EcoVadis-Mindestpunktzahl erreicht		10%	36%	41%	49%					99%	
	MENSCHEN	ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ	Reduktion der Unfallhäufigkeit: weniger als 3,1 schwere Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden bis 2030	10,67	9,34	7,53	5,98	5,91					<3,1
			80% der Mitarbeiter:innen sind bis 2030 von ISO 45001 abgedeckt			24%	30%	40%					80%
			40% Frauen in Führungspositionen bis 2030	27%	26%	28%	28%	28%					40%
DIVERSITÄT & INKLUSION		50% Frauen außerhalb der Produktion bis 2030	43%	44%	44%	45%	45%					50%	
		90% Inclusive Culture Index bis 2030					76%					90%	
		AUS- & WEITERBILDUNG	Durchschnittliche jährliche Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in	11	15	16	15	17					

⁴ Diese Kennzahl umfasst Roh- und Hilfsstoffe, Chemikalien, Verpackungen und Ausschuss und bezieht sich auf die im Berichtsjahr verbrauchten Mengen (einschließlich Verpackungen). Für 2025 konzentriert sich die Berichterstattung für NEVEON mangels vollständiger Datenverfügbarkeit auf die wesentlichen Key Materials (Chemikalien und Wasser), für die quantitative Angaben vorliegen.



Umwelt

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Für uns ist klar: Eine klimaresiliente Zukunft entsteht dort, wo Mut auf Verantwortung trifft. Daher leisten wir unseren Beitrag und arbeiten an zirkulären Lösungen sowie an der Reduktion unserer Emissionen – mit Haltung, Kontinuität und klaren Zielen.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/umwelt

Klimaresiliente Zukunft gestalten

Als produzierendes Unternehmen im Bereich Kunststoff- und Schaumstoffverarbeitung verursachen wir erhebliche Treibhausgas-(THG-)Emissionen – besonders durch eingekaufte Materialien und den Umgang mit Produkten am Ende ihres Lebenszyklus. Im Jahr 2025 lagen unsere Emissionen bei 2,06 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, was in etwa den durchschnittlichen jährlichen Emissionen von 298.305 Europäer:innen entspricht.

Bewertung von Klimarisiken

Ein wichtiger Meilenstein 2025 war die Erhebung und Analyse der Klimarisiken auf Basis unterschiedlicher Klimaszenarien. Hierbei analysierten wir physische und transitorische Klimarisiken. Mit zahlreichen wissenschaftlichen Daten und Statistiken wurden akute und chronische Klimagefahren auf Standortebene erhoben und bewertet. Insgesamt führten wir die Klimarisikoanalyse für 97 Greiner Standorte hinsichtlich acht verschiedener Klimagefahren (Kälte, Dürre, Extremwetter, Feuer, Überschwemmung, Hitze, Niederschlag, Temperatur) durch. Sie ergab, dass die Häufigkeit und das Ausmaß physischer Klimarisiken in den kommenden Jahren zunehmen werden. Die Einschätzung der transitorischen Risiken erfolgte auf Divisions- und Gruppenebene. Die identifizierten Risiken umfassen unter anderem steigende Steuern, strengere Vorschriften zu THG-Emissionen und steigende Energiekosten.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Wir haben verschiedenste Maßnahmen im Bereich der Dekarbonisierung getroffen. Wir arbeiteten daran, unser Monitoring laufend zu verbessern und mehr Bewusstsein zu schaffen. Außerdem konnten wir unsere Energieeffizienz weiter optimieren und den Anteil an erneuerbarem Strom steigern.

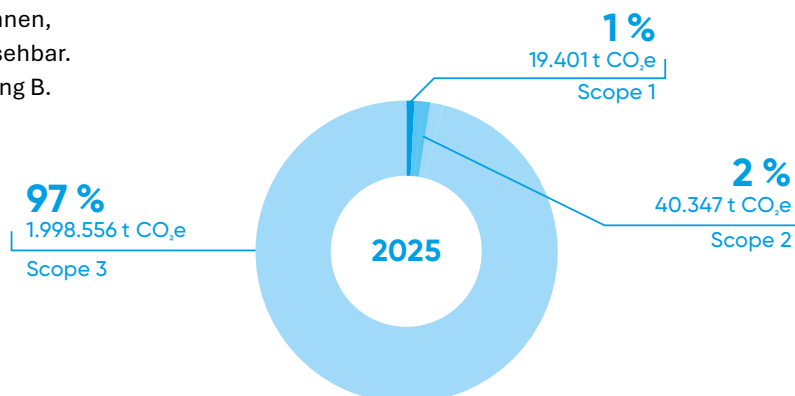
Um betriebliche Abläufe zu steuern und zu optimieren, bieten Managementsysteme einen optimalen Rahmen. Wir setzen daher auf zertifizierte Managementsysteme für Qualität, Umwelt und Energie (ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001) und verankern sie, wo sinnvoll, auf Standortebene. Seit 2022 werden außerdem unsere Nachhaltigkeitsbemühungen auf der CDP-Plattform veröffentlicht und sind für Investor:innen, Kund:innen sowie andere registrierte Unternehmen einsehbar. Im Bereich Klima erhielten wir im Jahr 2025 die Bewertung B.

Klimarisikoanalyse

Im Jahr 2025 haben wir die Erhebung und Analyse der Klimarisiken abgeschlossen. Diese Risikoanalyse umfasste sowohl physische als auch transitorische Klimarisiken.

Ziele und Kennzahlen

Wir verfolgen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie klar definierte Ziele zur Reduktion von THG-Emissionen. Unsere Klimaschutzziele wurden durch die Science Based Targets initiative geprüft und 2023 freigegeben. Konkret verpflichten wir uns dazu, bis 2030 unsere absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 60 Prozent zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021. Im Jahr 2025 lag die Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen bei 51 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2021. Zudem sollen ausgewählte absolute Scope-3-Emissionen bis 2030 um 25 Prozent reduziert werden, ausgehend vom Basisjahr 2021. Darin enthalten sind die THG-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette in den Kategorien 3.3 brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, 3.4 vorgelagerter Transport und Verteilung, 3.9 nachgelagerter Transport und Verteilung sowie 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende. 2025 lag die Reduktion der ausgewählten Scope-3-Emissionen bei 13 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2021. Darüber hinaus sollen 80 Prozent der Lieferant:innen, gemessen an den THG-Emissionen aus Scope 3.1, bis 2027 ebenfalls Science Based Targets haben. Im Jahr 2025 gaben drei Prozent der Lieferant:innen (gemessen an den Emissionen der eingekauften Güter und Dienstleistungen) ihre Verpflichtung zur Einhaltung von Science Based Targets ab. Im Jahr 2025 verfügten außerdem 46 Prozent der Produktions- und Verarbeitungsstandorte über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und 22 Prozent über ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001.



Emissionen Scope 1, 2 & 3 [in % und t CO₂e]

Erneuerbare Energie vorantreiben

Als Industrieunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung: Wir brauchen viel Energie und können daher in diesem Bereich auch viel bewirken. Wir setzen konsequent auf Energieeffizienz und auf den Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Quellen. 2025 konnten wir unseren Einkauf von erneuerbarem Strom erhöhen sowie weitere Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen.

Zentrale Energiebeschaffung

Mit unserer Energiebeschaffungspolitik wollen wir den Anteil erneuerbarer Energien gruppenweit steigern und die Klimawirkung unserer Energieversorgung reduzieren. Die Richtlinie gilt weltweit für alle Greiner Standorte und berücksichtigt unterschiedliche Marktbedingungen und Verbrauchsvolumen. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf Regionen mit hohem Energieverbrauch. Die Richtlinie umfasst alle operativen Aktivitäten innerhalb der Organisation sowie relevante vorgelagerte Bereiche der Wertschöpfungskette – von der Vertragsgestaltung über das Preismanagement bis hin zur Berichterstattung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

„Die Energiemärkte sind volatilener denn je. Für Greiner heißt das, Risiken aktiv zu managen, Energie strukturiert zu beschaffen und die Transformation voranzutreiben. So sichern wir Preisstabilität und können unsere Scope-2-Emissionen reduzieren.“

”



Dominik Schickmair
Global Category Manager Energy
Greiner AG

Anteil des erneuerbaren Stroms am Gesamtstromverbrauch [in %]

	2023	2024	2025
Greiner Packaging	59	69	78
Greiner Bio-One	32	48	47
NEVEON	22	18	46
Greiner gesamt	50	62	70

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei der zentralen Einkaufsfunktion, insbesondere beim Global Category Manager, in enger Zusammenarbeit mit lokalen Einheiten. Wir setzen auf verschiedene Beschaffungsmodelle, klare Entscheidungswege und ein strukturiertes Reporting.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus ökologischen Gründen ist es erstrebenswert, die Energieintensität zu senken. Weltweit haben wir viele Energieeinsparungsmaßnahmen umgesetzt – von verbesserter Gebäudedämmung über optimierte Wärmerückgewinnungssysteme bis hin zu effizienteren Motoren und Produktionsprozessen. Außerdem wurde eine neue PV-Anlage am Standort in Americana (Brasilien) installiert. Durch gebündelte und ungebündelte Herkunftsnachweise und langfristige Lieferverträge konnten wir unseren Anteil an erneuerbarem Strom 2025 als Gruppe weiter steigern.

Ziele und Kennzahlen

Unser zentrales Ziel ist es, unsere Emissionen laufend zu senken. Wir konnten als Gruppe 2025 insgesamt rund 5.739 Megawattstunden Energie einsparen und damit 290 Tonnen CO₂-Äquivalente vermeiden. Rund 80 Prozent der Maßnahmen entfiel auf die Reduktion des Stromverbrauchs, der Rest auf Wärme, Kühlung und Dampf sowie Treibstoffe.

Den Anteil erneuerbaren Stroms steigerten wir 2025 gruppenweit auf 70 Prozent. Im Jahr 2024 lagen wir noch bei 62 Prozent. Um Energieeffizienz messbar zu machen, definierten unsere Divisionen eigene spezifische Kennzahlen und Zielpfade bis 2030 – angepasst an ihre Produktionsprozesse. 2025 erreichten Greiner Packaging, NEVEON und Greiner Bio-One ihre Energieintensitätsziele.

Kreislaufwirtschaft realisieren

Um eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren, müssen alle Stakeholder:innen entlang der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Auswahl kreislauffähiger Materialien und die nachhaltige Gestaltung von Produkten sind grundlegende Voraussetzungen für eine zukunftsfähigere Wirtschaftsweise. Um Zirkularität möglich zu machen, betrachten wir stets den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte.

Zirkularität und Qualität unserer Produkte

Die Produktgestaltung, insbesondere die Anwendung von Ökodesign-Prinzipien, ist für uns ein zentraler Hebel für die erfolgreiche Umsetzung der Kreislaufwirtschaft. Dabei werden bereits im Designprozess Kriterien wie Recyclingfähigkeit, Haltbarkeit und Reparierbarkeit berücksichtigt. Bei der Entwicklung unserer Produkte stehen selbstverständlich Produktqualität und -sicherheit im Fokus. Insbesondere für Medizinprodukte und Lebensmittelverpackungen gelten strenge gesetzliche Vorgaben, um die unbedenkliche Verwendung sicherzustellen. Die konsequente Ausrichtung auf Produktsicherheit und Qualität ist für uns nicht nur eine regulatorische Verpflichtung, sondern ein zentrales Element der Unternehmensstrategie und damit fest in unsere Managementsysteme und Entscheidungsprozesse integriert.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Im Berichtsjahr trafen wir gezielte Maßnahmen, um die Materialeffizienz zu steigern und die Kreislaufwirtschaft bei Greiner voranzutreiben. Greiner Packaging setzte mit der Initiative rPP4Food ein Projekt zum Aufbau einer skalierbaren und wirtschaftlichen Versorgung mit lebensmitteltauglichem, mechanisch recyceltem Polypropylen (rPP) um. Parallel fokussierte sich die Division auf Verpackungsoptimierung durch Gewichtsreduktion, optimierte Materialverteilung sowie Innovationen wie Siegeldeckelsysteme oder K3®/K3® r100 Snack Cups mit selbstständiger Trennung von Kartonwickel und Becher zur besseren Sortierung. Greiner Bio-One stärkte mit der Rack-Back-Initiative in Ungarn die Kreislaufwirtschaft im Laborbereich durch Rücknahme, Wiederverwendung und Recycling von Pipettenspitzen-Racks. NEVEON trieb mit dem Joint Venture LOOP-it den Aufbau einer Matratzenrecycling-Infrastruktur in Österreich voran.

Ziele und Kennzahlen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Blue Plan setzen wir uns das Ziel, gemeinsam mit unseren Partner:innen an einer zirkulären Zukunft zu arbeiten. Neben der konsequenten Anwendung von Ökodesign-Kriterien möchten wir verstärkt recycelte und biologische Materialien verwenden. Ein Thema, das die gesamte Wertschöpfungskette betrifft – von der Verfügbarkeit der Materialien, über die Verarbeitbarkeit und

„Kreislaufwirtschaft beginnt für Greiner beim Design. Mit Design for Recycling und nachhaltiger Produktgestaltung legen wir heute den Grundstein dafür, Ressourcen im Kreislauf zu führen, Emissionen zu reduzieren und Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus verantwortungsvoll zu gestalten.“

”



Anita Gruber

Global Senior Expert Circular Economy
Greiner Packaging

rechtlichen Rahmenbedingungen zum Einsatz bis zur Nachfrage am Markt. 2025 lag der Anteil nachhaltig beschaffter verwendeter biologischer Materialien bei zehn Prozent.¹ Der Anteil recycelter oder wiederverwendeter Komponenten, Produkte und Materialien betrug drei Prozent. Der recycelbare Anteil in unseren Produkten lag bei 38 Prozent.¹ Damit ist jener Anteil gemeint, der technisch geeignet ist, nach Gebrauch durch etablierte industrielle Recyclingprozesse verwertet zu werden. Bis 2030 möchten wir weltweit keine Abfälle mehr deponieren sowie 75 Prozent Recyclinganteil bei unseren Abfällen erreichen. 2025 lagen wir bei 2.131 Tonnen deponiertem Abfall weltweit, der Anteil an recycelten Abfällen lag bei 45 Prozent.

¹ Diese Kennzahl umfasst Roh- und Hilfsstoffe, Chemikalien, Verpackungen und Ausschuss und bezieht sich auf die im Berichtsjahr verbrauchten Mengen (einschließlich Verpackungen). Für 2025 konzentriert sich die Berichterstattung für NEVEON mangels vollständiger Daten-verfügbarkeit auf die wesentlichen Key Materials (Chemikalien und Wasser), für die quantitative Angaben vorliegen.



Soziales

Eine erfolgreiche Zukunft entsteht dort, wo Menschen wachsen können. Wir setzen bei Greiner auf ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit und Gesundheit, Chancengleichheit und persönliches Wachstum verbindet. Mit offenem Ohr, klaren Werten und gezielten Maßnahmen fördern wir die Entwicklung aller Mitarbeiter:innen.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/soziales

Mitarbeiter:innen stärken

Als Familienunternehmen mit über 155 Jahren Geschichte setzt sich Greiner für eine Kultur der Wertschätzung, Offenheit und Zuverlässigkeit ein. Wir möchten unsere über 10.000 Mitarbeiter:innen zu eigenständigem und initiativem Handeln ermutigen, Zusammenarbeit fördern und Raum für Mitsprache und persönliche Weiterentwicklung schaffen.

People-&-Culture-Strategie als Fundament

Unsere gruppenweite People-&-Culture-Strategie ist die Antwort auf die Anforderungen der Arbeitswelt von morgen. Die Strategie behandelt neun zentrale Trends – darunter Digitalisierung, demografischer Wandel, Fachkräftemangel und die steigende Bedeutung von Chancengleichheit und inklusiver Kultur. Ziel ist es, ein attraktives und inklusives Arbeitsumfeld zu fördern, Menschenrechte und individuelle Bedürfnisse zu achten und gleichzeitig Synergien innerhalb der Greiner Gruppe zu nutzen. Eine wichtige Basis für die Umsetzung der People-&-Culture-Strategie ist das digitale HR-Informationssystem Greiner SuccessFactors – die Greiner-spezifische Implementierung von SAP SuccessFactors, das seit 2023 gruppenweit im Einsatz ist.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Ein besonderer Meilenstein im Berichtsjahr war die gruppenweite Mitarbeiter:innenbefragung, an der 65 Prozent aller Mitarbeiter:innen teilnahmen. Auf Basis der Ergebnisse werden 2026 Folgeaktivitäten abgeleitet, um Arbeitsbedingungen und Arbeitsumfeld dort weiter zu verbessern, wo es laut den Ergebnissen Potenzial gibt. 2025 haben wir außerdem den „Greiner Atmospherometer“ als neues Instrument eingeführt, um die Stimmung und das Engagement der Mitarbeiter:innen noch besser zu erfassen. Mit diesem Tool können alle Mitarbeiter:innen weltweit täglich abstimmen und die Ergebnisse transparent einsehen.

Gesellschaftliches Engagement

Soziale Verantwortung endet nicht an unseren Werkstoren: Wir engagieren uns gesellschaftlich und unterstützen zahlreiche gemeinnützige Initiativen und Projekte auf globaler und lokaler Ebene. Im Berichtszeitraum wurden weltweit 146 Projekte gefördert.

„Für uns beginnt eine starke Unternehmenskultur mit aktivem Zuhören. Das Feedback der Mitarbeiter:innen hilft uns, uns weiterzuentwickeln und ein Umfeld zu gestalten, in dem Motivation und Leistung wachsen können. Oft bewirken kleine Schritte große Unterschiede.“

”



Linda Ferstl
HR Generalist
NEVEON

Im Jahr 2025 wurde auch die gruppenweite Richtlinie Menschenrechte verabschiedet und veröffentlicht. Damit bekennen wir uns explizit zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsrechte aller Stakeholder:innen – sowohl innerhalb der eigenen Belegschaft als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Ziele und Kennzahlen

Wir möchten unsere Mitarbeiter:innen für persönliche Entwicklung und unternehmerischen Erfolg stärken. 2025 waren bei Greiner 64 Prozent der Mitarbeiter:innen in der Produktion und 34 Prozent in der Administration tätig – die übrigen zwei Prozent sind Lehrlinge. Die meisten unserer Mitarbeiter:innen sind in Österreich tätig (2.035 Personen), darauf folgen Tschechien (1.473) und Polen (1.242).

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz fördern

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen hat oberste Priorität für uns. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind daher Themen, denen wir besonders viel Aufmerksamkeit schenken. Wir arbeiten unter anderem intensiv an der Reduktion der Arbeitsunfälle – denn jede:r Greiner Mitarbeiter:in soll am Ende eines Arbeitstages gesund nach Hause kommen.

Globale Health & Safety Roadmap

Im Jahr 2025 entwickelten wir eine „Globale Health & Safety Roadmap 2030“, die auf einen mehrjährigen, systematischen Ansatz für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bis 2030 setzt. Der Schwerpunkt lag auf Entwicklung und Start der Roadmap, der Harmonisierung von Standards sowie der Vorbereitung des globalen Rollouts der Maßnahmen der Roadmap ab 2026. Die Einführung eines gruppenweiten Health-&Safety-Reportings erfolgte bereits in den Jahren 2023 und 2024. Wichtige Elemente in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind die Einführung von menschenzentrierten

Trainingsansätzen für Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, ein standardisiertes Audit- und Monitoring-System, die Weiterentwicklung digitaler Tools sowie die Stärkung der internen Health-&Safety-Community.

Steuerung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unsere grundlegenden Anforderungen an das Arbeits- und Gesundheitssystem sind in der Richtlinie für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit festgelegt. Sie definiert die Verantwortlichkeiten der Führungskräfte und bindet alle Mitarbeiter:innen aktiv in die Gestaltung sicherer und gesunder Arbeitsplätze ein. Die Verantwortung für die Umsetzung der Richtlinie liegt bei den Health-&Safety-Verantwortlichen der jeweiligen Geschäftsbereiche. Die Richtlinie orientiert sich an international anerkannten Managementsystemen für Arbeitssicherheit, wie der Norm ISO 45001.

Das Managementsystem für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit nach ISO 45001 schafft ein einheitliches Rahmenwerk, um arbeitsbedingte Risiken systematisch zu erfassen, zu bewerten und zu minimieren. So wird sichergestellt, dass



**Vorsicht
ist besser als
Nachsicht!**

**Protect
your hands!**

Fast die Hälfte aller Unfälle bei Greiner führt zu Verletzungen an Fingern und Händen. Mach einen Unterschied!

**„Protect your hands“- Kampagne:
Schützen wir unsere wertvollsten
Arbeitsinstrumente!**

Unsere gruppenweite, interne Kampagne „Protect your hands“ unterstützt dabei, das Bewusstsein für Hand- und Fingerschutz zu stärken. Denn unsere Hände sind unverzichtbare Werkzeuge bei unserer täglichen Arbeit. Diese Initiative dient der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Sicherheitskultur. Mit lokalen Aktionen, Trainings und starker Kommunikation setzt die Kampagne ein klares Präventionssignal.

greiner.health.
safety.environment



Sicherheit und Gesundheit in allen Divisionen und an allen Standorten nach vergleichbaren Anforderungen gesteuert werden.

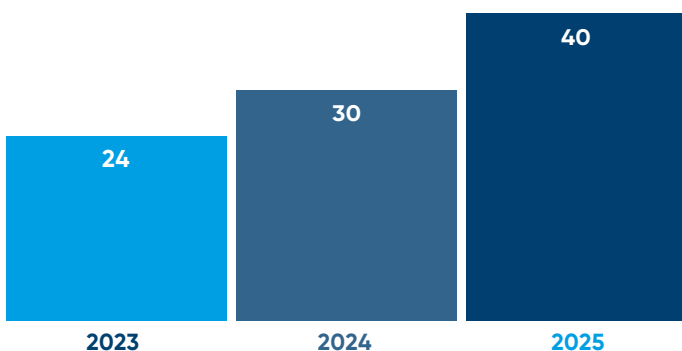
Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind Themen, die das Engagement aller Personen im Unternehmen erfordern. So integrierten wir auch 2025 wieder Health-&-Safety-Ziele in den persönlichen Zielvereinbarungen aller Mitarbeiter:innen weltweit. Diese Praxis führten wir 2024 ein, was die Sichtbarkeit des Themas wesentlich gestärkt hat. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist somit Teil eines jeden standardisierten Performance Reviews.

Wir verfolgen außerdem den Ansatz, dass jeder Produktionsstandort – abhängig von seiner Größe – jährlich eine definierte Anzahl an Gesundheitsinitiativen umsetzt. Diese umfassen Aktivitäten in den Bereichen Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit, Vorsorge und Bewusstseinsbildung. Beispiele sind vom Unternehmen geförderte Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen, die Unterstützung der körperlichen Fitness durch freiwillige Angebote oder die Bereitstellung von Impfungen für Mitarbeiter:innen. Unsere Standorte gestalten ihre Initiativen eigenständig im Rahmen lokaler Möglichkeiten. Diesen Ansatz führten wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Blue Plan 2018 ein und verfolgen ihn seither kontinuierlich weiter.

Ergänzend zur bereits erwähnten Globalen Health-&-Safety-Roadmap gibt es gruppenweite sowie divisions- und standort-spezifische Initiativen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Sicherheitskultur. Eine sichtbare Maßnahme 2025 war die gruppenweite Kampagne „Protect your hands“, die in allen Divisionen ausgerollt wurde und das Bewusstsein für Hand- und Fingerschutz stärkt – denn nahezu die Hälfte aller

Abdeckung mit zertifizierten Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystemen [in %] ¹



¹ Anteil der Mitarbeiter:innen, die durch ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt sind

512

umgesetzte Gesundheitsinitiativen

Arbeitsunfälle bei Greiner betrifft die Hände. Für das Jahr 2025 wurden erstmals Standorte ausgezeichnet, die besondere Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit erbracht haben. Die Auszeichnungen in den Kategorien „Safety Champion kleine Standorte“, „Safety Champion große Standorte“, „Safety Rising Star“ und „Safety Genius“ würdigen erzielte Erfolge und sollen zugleich den gruppenweiten Austausch und die Umsetzung von Best Practices fördern.

Ziele und Kennzahlen

Bis 2030 wollen wir die Unfallhäufigkeit deutlich senken und eine Lost Time Accident Frequency Rate (LTAFR) von unter 3,1 erreichen. Im Berichtszeitraum wurden in der eigenen Belegschaft – also bei unseren Mitarbeiter:innen sowie nicht angestellten Beschäftigten – 349 leichte und 110 schwere meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet.

Für die schweren Unfälle (mehr als acht Stunden Ausfallzeit) ergab sich eine LTARF von 5,91 – das entspricht 5,91 schweren Arbeitsunfällen pro einer Million Arbeitsstunden. Im Vergleich zur LTAFR von 2024 mit 5,98 schweren Arbeitsunfällen pro einer Million Arbeitsstunden stellt dies eine leichte Reduktion und somit eine positive Entwicklung dar.

Im Berichtsjahr wurden gruppenweit 512 Gesundheitsinitiativen an unseren Produktionsstandorten umgesetzt. Die Anzahl der umgesetzten Initiativen steigt somit kontinuierlich und hat sich im Vergleich zum Berichtszeitraum 2022 (245 Initiativen) mehr als verdoppelt.

Wir möchten zudem die Abdeckung durch das Managementsystem für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit nach ISO 45001 gruppenweit erhöhen. 2025 lagen wir bei 40 Prozent (rund 10 Prozentpunkte höher als im Vorjahr), bis 2030 sollen 80 Prozent der Mitarbeiter:innen durch ein entsprechendes Managementsystem abgedeckt sein.

Aus- und Weiterbildung im Fokus

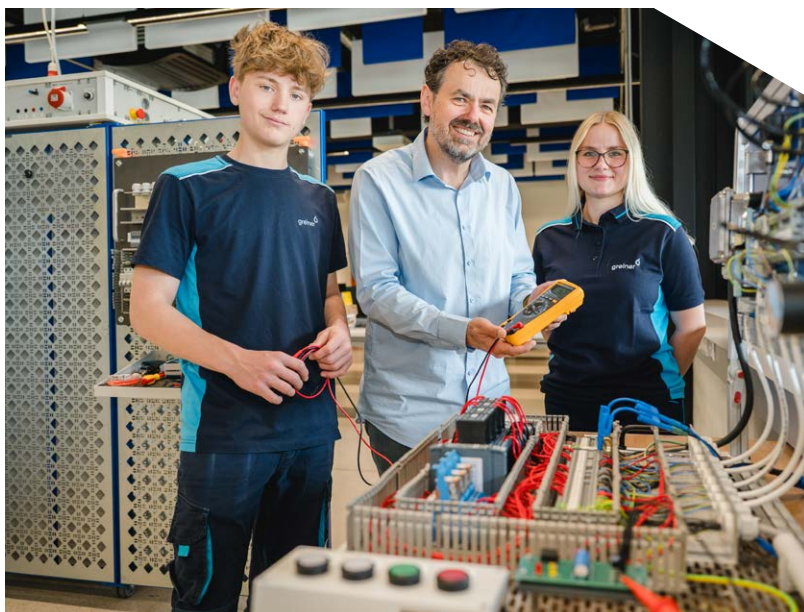
Gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme stärken langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft. Sie bereiten Mitarbeiter:innen für neue Herausforderungen vor, steigern die Arbeitszufriedenheit und ermöglichen ein effizienteres Arbeiten, was Stress und Arbeitsbelastung reduziert.

Lehre bei Greiner

Mit einer Lehre ermöglichen wir jährlich vielen jungen Menschen den Start in eine erfolgreiche Berufslaufbahn. In unserer Ausbildung legen wir nicht nur Wert auf die Vermittlung von fachlichen Grundlagen, sondern auch auf die Förderung individueller Stärken und Interessen. Folgende Lehrberufe können bei Greiner gelernt werden: Kunststofftechnologie, Kunststoffverfahrenstechnik, Mechatronik, Prozesstechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, IT-Technik und Industriekaufmann/-frau.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Im Bereich Weiterbildung setzen wir unter anderem auf digitale Angebote. Unsere internen Lernangebote verwalten wir seit 2024 über das Learning-Management-System (LMS) in Greiner SuccessFactors. Die Digitalisierung und Vereinheitlichung der Lernplattformen ermöglicht eine zielgruppenspezifische Planung und verbesserte Auswertung von Weiterbildungsmaßnahmen. Mit der Greiner Academy verfügen wir über eine interne Weiterbildungsstätte, die bereits im Jahr 2000 gegründet wurde, um die Weiterentwicklung von Mitarbeiter:innen zu fördern.



17 h

durchschnittliche Weiterbildungs-
stunden pro Mitarbeiter:in

Um Talente bei Greiner zu identifizieren und gezielt zu fördern, setzen wir mit dem 2025 etablierten Competence Center Talent Management einen entscheidenden Schritt. Es wurden unter anderem ein gruppenweites Talent-Management-Framework etabliert und gezielte Angebote für Führungskräfte entwickelt. Denn die Entwicklung von Führungskräften ist ein zentraler Bestandteil der People-&-Culture-Strategie und trägt zur Motivation und Bindung der Mitarbeiter:innen bei.

Kennzahlen

Für uns als Gruppe ist es wichtig, die persönliche und unternehmerische Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen zu stärken. Im Durchschnitt absolvierten unsere Mitarbeiter:innen 17 Aus- und Weiterbildungsstunden pro Person. Sowohl Frauen als auch Männer nahmen durchschnittlich 17 Stunden in Anspruch.

Greiner Ausbildungszentrum

Greiner bildet Lehrlinge in den Bereichen Kunststofftechnologie, Kunststoffverfahrenstechnik, Mechatronik, Prozesstechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, IT-Technik und Industriekaufmann/-frau aus.

Chancengleichheit schaffen

Alle Mitarbeiter:innen bei Greiner sollen die gleichen Möglichkeiten haben, sich zu entwickeln und ihr Potenzial zu entfalten – unabhängig von persönlichen Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Hintergrund, sozialem Status, sexueller Orientierung, Religion oder Behinderung. Denn Chancengleichheit ist essenziell für eine starke Unternehmenskultur.

Geschlechtergerechtigkeit fördern

Wir setzen uns intensiv mit der Chancengleichheit der Geschlechter auseinander. 2025 wurde die Female Leadership Working Group eingerichtet, um den Frauenanteil in Führungspositionen an Standorten mit einem vergleichsweise niedrigen Anteil an Frauen zu erhöhen. Die Female Leadership Working Group ist eine Initiative, die aus dem 2024 eingeführten Advisory Board für Diversität, Fairness & Inklusion entstanden ist. Das divisions- und länderübergreifende Team entwickelt lokale

„Ein respektvoller Arbeitsplatz ist ein Ort, an dem sich jede:r entfalten kann und sich befähigt fühlt, Entscheidungen zu treffen. Möglich wird das durch aufmerksames Zuhören, echtes Verständnis füreinander und die Wertschätzung unserer Unterschiede, die uns alle einzigartig machen.“



Erika Tyrone

Human Resources Business Partner
Greiner Bio-One

Strategien und Maßnahmen, die als Best Practice für andere Standorte dienen. Im Berichtsjahr beschäftigten wir uns mit dem Gender Pay Gap. Das erstmals erhobene geschlechtsspezifische Verdienstgefälle – die Differenz zwischen dem Durchschnittseinkommen von Frauen und Männern, ausgedrückt als Prozentsatz des männlichen Durchschnittseinkommens – betrug im Berichtszeitraum 15,74 Prozent. Darauf aufbauend entwickeln wir ab 2026 konkrete Maßnahmen.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

2024 startete unser globales Trainingsprogramm für Chancengleichheit und inklusive Kultur, das 2025 fortgeführt wurde. Ziel ist eine gestärkte Unternehmenskultur, die auf einem fairen, inklusiven und respektvollen Miteinander beruht. Zudem sollen Führungskräfte und Mitarbeiter:innen weltweit dazu befähigt werden, Diskriminierung aktiv entgegenzuwirken. Das Trainingsprogramm umfasst Präsenzworkshops für Top-Management und Senior Leadership, drei E-Learning-Module sowie ein Train-the-Trainer-Programm („Respektvoller Arbeitsplatz“), dessen Pilot-Rollout 2025 an acht Standorten begonnen hat. Das Train-the-Trainer-Programm erreichte bereits im ersten Jahr über 600 Mitarbeiter:innen – vorwiegend aus der Produktion. 2026 wird das Trainingsprogramm an weiteren Standorten implementiert. Die Onlineschulungen wurden im Berichtszeitraum von rund 3.500 Mitarbeiter:innen absolviert. Unser internes Netzwerk greiner.for.all stärkt den Austausch zu Diversitätsthemen. Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist eine strategische Priorität im Themenkomplex Chancengleichheit. Im Berichtsjahr einigten wir uns auf einen strukturierten Inklusionsansatz, der Barrieren identifiziert, interne Kompetenzen stärkt und die Sichtbarkeit erhöht. Mit der Umsetzung wird ab 2026 schrittweise begonnen.

Ziele und Kennzahlen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir das Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Im Jahr 2025 betrug der Anteil von Frauen in Führungspositionen 28 Prozent. Der Anteil von Frauen im Top-Management (oberste Führungsebene) betrug rund 29 Prozent. Wir haben uns auch das Ziel gesetzt, bis 2030 außerhalb der Produktion 50 Prozent Frauen zu beschäftigen. 2025 lag der Anteil bei 45 Prozent. Im Berichtsjahr wurden gruppenweit 176 Diversitätsinitiativen umgesetzt. Die Anzahl der umgesetzten Initiativen ist somit gegenüber dem Vorjahr (155 Initiativen) weiter gestiegen. Bei Greiner arbeiteten 2025 insgesamt 152 Menschen, die ihre Behinderung offengelegt haben. Im Berichtsjahr haben wir zudem erstmals den Grad der Inklusion der Unternehmenskultur gemessen. 2025 stehen wir bei einem Inclusive Culture Index von 76 Prozent – Ziel sind 90 Prozent bis 2030.



Governance

Für eine verantwortungsvolle Zukunft braucht es klare Werte und konsequentes Handeln. Wir setzen auf hohe Standards, die über gesetzliche Anforderungen hinausgehen. Gemeinsam mit unseren Stakeholder:innen betrachten wir Verantwortung stets entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Vollständiges Kapitel
im Bericht lesen:
greiner.com/bericht/2025/governance

Unternehmenskultur & Compliance

Als Unternehmen mit globaler Präsenz agieren wir in unterschiedlichen Rechts- und Kulturräumen. Unsere Führungskräfte und Mitarbeiter:innen stehen im Kontakt mit Lieferant:innen, Kund:innen und anderen Geschäftspartner:innen aus aller Welt. Sie treffen täglich Entscheidungen, die Auswirkungen sowohl auf Greiner als auch auf die internen und externen Stakeholder:innen haben. Diese Entscheidungen müssen im Einklang mit den geltenden Gesetzen, unter Berücksichtigung marktüblicher Gepflogenheiten und auf Basis ethischer Prinzipien getroffen werden.

Handeln nach klaren Wertvorstellungen

Greiner ist eine von klaren Wertvorstellungen geleitete Unternehmensgruppe. Aus den Werten und Normen entstehen Denkweisen und Handlungsmuster – kurz die Unternehmenskultur. Diese definiert den zwischenmenschlichen Umgang miteinander. In einem umfassenden Wertefindungsprozess hat die Greiner Gruppe unter Einbeziehung der Mitarbeiter:innen die vier Werte Offenheit, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und das Streben nach Exzellenz als Wegweiser definiert.

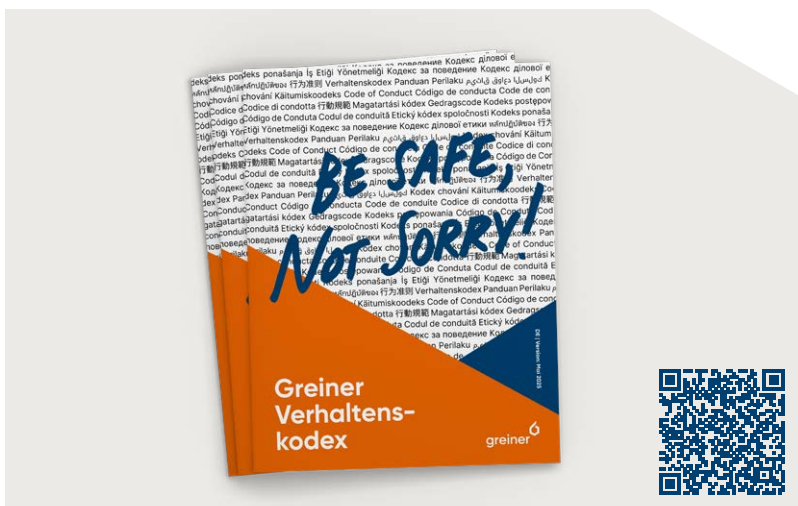
Klare Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards sind im weltweit gültigen Greiner Verhaltenskodex definiert. Im Jahr 2025 überarbeiteten wir unsere bisher zwei Verhaltenskodizes – einer für Mitarbeiter:innen sowie einer für Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen – und kombinierten diese zu einem Kodex. Hohe Compliance-Standards sowie Integrität und die Einhaltung ethischer Grundsätze sind die Basis unserer Geschäftsbeziehungen. Um insbesondere jenen Mitarbeiter:innen, die in Compliance-sensiblen Bereichen tätig sind, relevante Vorgaben zu vermitteln, setzen wir auf gezielte Onlineschulungen und Präsenzkurse.



Unser Compliance-Management-System (CMS) ist nach ISO 37301 sowie ISO 37001 zertifiziert und umfasst alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

Whistleblowing & Anti-Korruption

Die öffentlich zugängliche Whistleblowing-Plattform tell-greiner.com ermöglicht als zentrale Hinweisgeber:innenplattform Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen, Verstöße gegen den Greiner Verhaltenskodex sowie gegen relevante Gesetze und Vorschriften zu melden. Dies erfolgt absolut vertraulich und – nach Ermessen der meldenden Person – anonym. Jede Meldung wird ernst genommen und die Hinweisgeber:innen werden zu jeder Zeit geschützt. Wir dulden keine geschäftlichen Handlungen, Transaktionen oder Aktivitäten, die gegen geltende Richtlinien und Standards im Zusammenhang mit Anti-Korruption stehen.



Neuer Greiner Verhaltenskodex

Der neue Greiner Verhaltenskodex ist weltweit gültig, öffentlich verfügbar und definiert klare Leitlinien für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln.

Statt bisher zwei Verhaltenskodizes – einer für Mitarbeiter:innen sowie einer für Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen – verfügen wir seit 2025 nur noch über einen gemeinsamen.

Nachhaltige Lieferketten stärken

Unsere Verantwortung endet nicht an unseren Firmentoren. Indem wir unsere Einkaufsanforderungen und Grundwerte mit unseren relevanten Stakeholder:innen langfristig umsetzen, können wir zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Umweltleistung sowie zur Resilienz der Lieferketten beitragen. Mit unseren Richtlinien und Rahmenwerken wollen wir sicherstellen, dass unsere Werte und Prinzipien auch bei Lieferant:innen, Geschäftspartner:innen und den Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette wirksam werden.

Klare Richtlinien und Prinzipien

Der neue Greiner Verhaltenskodex unterstützt alle Mitarbeiter:innen bei Entscheidungen im Arbeitsalltag. Er stellt die Erwartung an Geschäftspartner:innen, dass sie unsere Werte teilen und nach denselben Prinzipien handeln wie wir. Zusätzlich definiert unsere gruppenweite Nachhaltige Beschaffungspolitik die Kernwerte, Grundsätze und Standards für eine verantwortungsvolle Beschaffung. Sie fasst Anforderungen zusammen, die für Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen gelten, und fördert ökologische, soziale und ethische Standards. Unsere 2025 eingeführte Richtlinie Menschenrechte beschreibt unser Bekenntnis zur Achtung internationaler Menschenrechtsstandards und legt fest, wie wir verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen organisieren und sicherstellen.

Maßnahmen in der Greiner Gruppe

Ein systematischer Prozess zur Auswahl und Bewertung von Lieferant:innen sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bilden das Fundament eines nachhaltigen Lieferkettenmanagements. So lassen sich Risiken gezielt minimieren und langfristige Geschäftsbeziehungen stärken. Wir nutzen die Plattform EcoVadis, um die Nachhaltigkeitsperformance unserer strategischen Lieferant:innen zu überprüfen. EcoVadis ist ein international anerkannter Anbieter von Nachhaltigkeitsratings,

49 %

unserer Lieferant:innen (> 500 TEUR) mit EcoVadis-Bewertung

der weltweit mehr als 150.000 Unternehmen evaluiert. Neben der Bewertung unserer strategischen Lieferant:innen lassen wir uns als Gruppe auch selbst von EcoVadis bewerten. 2025 konnten wir erneut den Platin-Status erreichen und zählen damit zu den weltweit besten ein Prozent aller bewerteten Unternehmen.

Ziele und Kennzahlen

Für unsere Lieferketten setzen wir klare Ziele: Bis 2030 sollen 99 Prozent unserer strategischen Lieferant:innen (> 500 TEUR) über eine EcoVadis-Bewertung verfügen. Im Jahr 2025 verfügten 49 Prozent der überprüften Lieferant:innen (jene, bei denen die Ausgaben 500.000 Euro übersteigen) über eine gültige EcoVadis-Scorecard. Das entspricht einer Steigerung von acht Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Zudem haben im Berichtsjahr 74 Prozent unserer Lieferant:innen (bezogen auf das Einkaufsvolumen) den Greiner Verhaltenskodex oder einen gleichwertigen Verhaltenskodex unterzeichnet.



Erneut Platin-Bewertung für Greiner Gruppe bei EcoVadis

Wie bereits im Jahr zuvor konnten wir 2025 eine Platin-Bewertung bei EcoVadis erreichen. Somit gehört die Greiner Gruppe erneut zu den weltweit besten ein Prozent aller bewerteten Unternehmen. Im Vergleich zu 2024 konnten wir uns in Bezug auf die Punktzahl weiter verbessern.

Where **COURAGE** meets future!

Mut zur Veränderung ist Teil unserer DNA. Seit 1868 hat sich Greiner immer wieder neu erfunden – vom Gemischtwarenhandel über Korkverarbeitung bis hin zu Kunststofftechnologie und Sterilisation.

Unsere Geschichte zeigt deutlich: Es braucht Menschen, die gestalten, statt abzuwarten. Denn Zukunft entsteht nicht zufällig, sondern durch mutige Entscheidungen und konsequentes Handeln.

Wir sind dort, wo Haltung auf Zukunft trifft.

Mehr über Greiner erfahren:



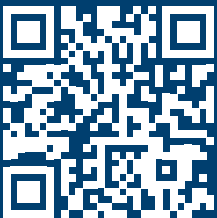
Impressum:

Greiner AG, Greinerstraße 70, 4550 Kremsmünster
Firmenbuchgericht: Steyr, Firmenbuchnummer: FN 174160v
DVR-Nr.: 0597490, UID-Nummer: ATU 45442604
Redaktion: Greiner Mediahouse, mediahouse@greiner.com
Layout: Michaela Kraus; Druckerei: Gutenberg-Werbering GmbH
Bildmaterial: Adobe Stock Images, Andreas Pohlmann, Christian Huber
FOTO-GRAFIE&Film, Getty Images Deutschland GmbH, Greiner AG/
Michaela Kraus, Greiner Bio-One International GmbH, Greiner Packaging
International GmbH/Thomas Penzinger, NEVEON Holding GmbH



Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844





greiner.com/bericht/2025